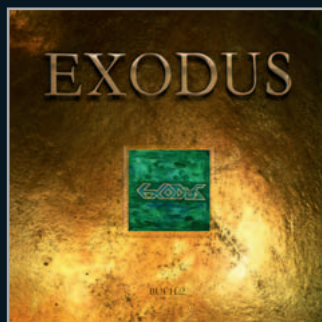


DIE WIEDMANN BIBEL

ART-EDITION



GENESIS



EXODUS



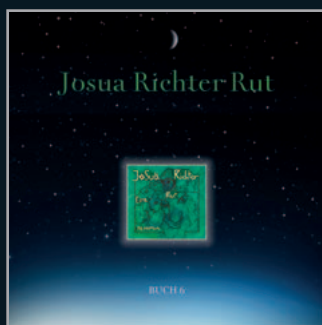
LEVITIKUS



NUMERI



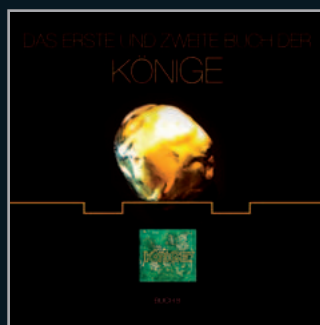
DEUTERONOMIUM



JOSUA RICHTER RUT



SAMUEL



KÖNIGE



ESRA NEHEMIA



TOBIAS JUDIT ESTER



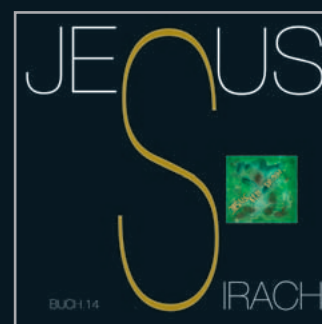
HIJOB



PSALTER



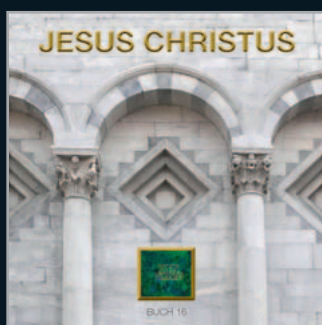
WEISHEITSBÜCHER



JESUS SIRACH



PROPHETEN



JESUS CHRISTUS



APOSTELGESCHICHTE

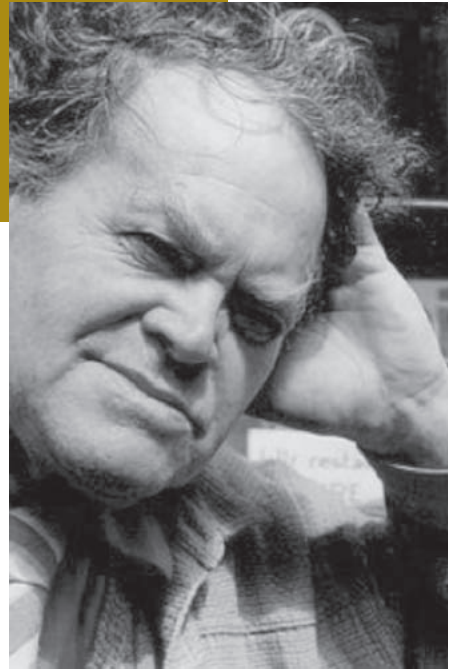


BRIEFE



APOKALYPSE

Auszüge aus 19 Büchern der
Wiedmann Bibel



Die Wiedmann Bibel ist weltweit die einzige ihrer Art, die das Alte und Neue Testament in Bildern zeigt. Im Original sind die 3.333 von Hand gemalten Blätter in 19 Leporellos zusammengefasst und ergeben eine Gesamtlänge von mehr als einem Kilometer. Geschaffen wurde diese einzigartige Bibel vom Stuttgarter Künstler Willy Wiedmann (1929 – 2013). Er arbeitete 16 Jahre lang an den Bildern, die in dem von ihm selbst in den 60er-Jahren entwickelten Polykonstil gemalt sind.

Willy Wiedmann

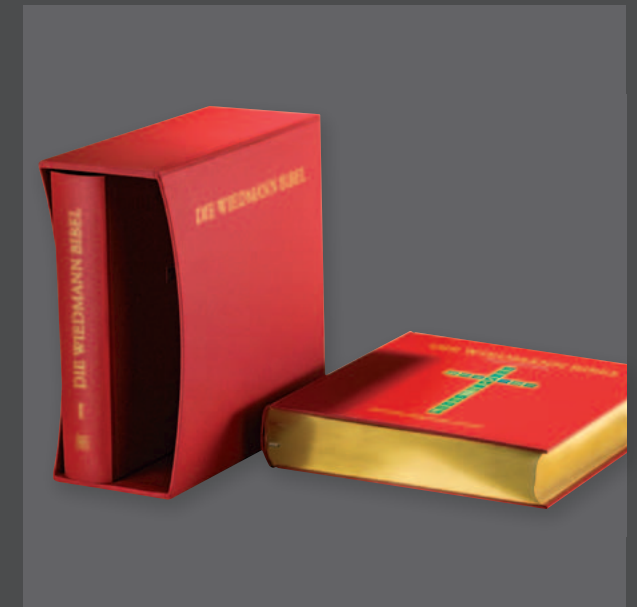




ART-Edition

Zwei Bände in einem Schmuckschuber mit Bildern von Willy Wiedmann und Texten der Lutherbibel 2017. Dazu ein Hardcover-Buch 30 x 30 cm, 40 Seiten, Biographie „Ein Leben in vielen Künsten“.

Limitierte und nummerierte Auflage in 3.000 Exemplaren: 30 x 30 cm, 831 und 915 Seiten, 3.333 Farbtafeln, rotes oder schwarzes Leinen mit Goldprägung, Fadenheftung, Goldschnitt.

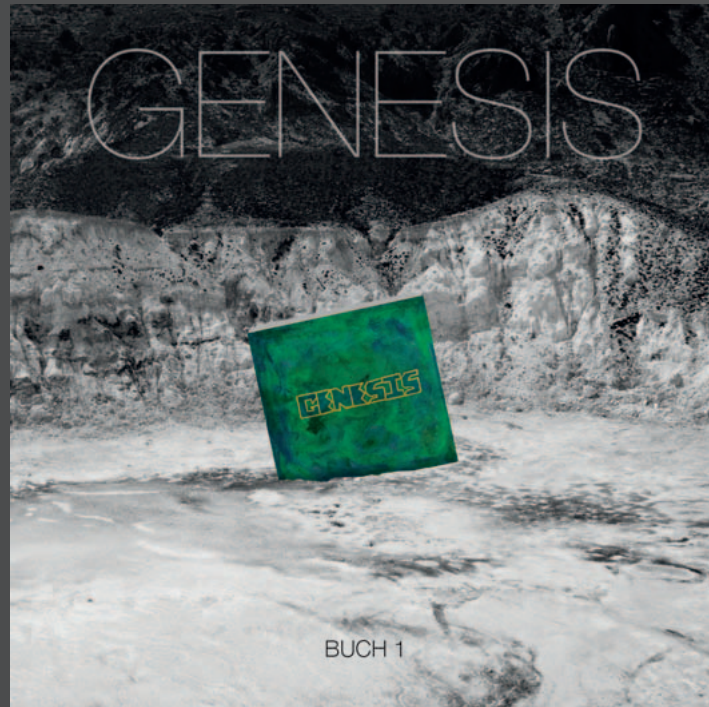


ART-Edition *Premium*

Zwei Bände in einem Schmuckschuber mit Bildern von Willy Wiedmann und Texten der Lutherbibel 2017. Dazu ein Hardcover-Buch 30 x 30 cm, 40 Seiten, Biographie „Ein Leben in vielen Künsten“,

inklusive ein glasklares PETG-Präsentations-Display, Baumwollhandschuhe.

Limitierte und nummerierte Auflage in 333 Exemplaren. 30 x 30 cm, 831 und 915 Seiten, 3.333 Farbtafeln, goldener Heißfolienumschlag, Farbprägung, Fadenheftung, Goldschnitt.



Buch 1 | GENESIS 112 Seiten

GENESIS Kapitel 1



DIE SCHÖPFUNG

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe.

-2-

-5-

1. MOSE/GENESIS Kapitel 4



Und der Herr machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn finde. So ging Kain hinweg von dem Angesicht des Herrn und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.

Kains Nachkommen

Und Kain erkannte seine Frau, die ward schwanger und gebar den Henoch. Und er baute eine Stadt, die nannte er nach seines Sohnes Namen Henoch.

Dem Henoch aber wurde Irad geboren, Irad zeugte Mehujael, Mehujael zeugte Metuschel, Metuschel zeugte Lamech. Lamech aber nahm zwei Frauen, eine hieß Ada, die andere Zilla.

Und Ada gebar Jubal; von dem sind hergekommen, die in Zelten wohnen und Vieh halten. Und sein Bruder hieß Jubal; von dem sind hergekommen alle Zither- und Flötenspieler. Zilla aber gebar auch, nämlich den Tubal-Kain; der machte die Werkzeuge für alle Erz- und Eisenschmiede. Und die Schwester des Tubal-Kain war Naama.

-46-

-47-

1. MOSE/GENESIS Kapitel 8



Da redete Gott mit Noah und sprach: Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir. Alles Gewürm, das bei dir ist, von allem Fleisch an Vögeln, an Vieh und allem Gewürm, das auf Erden kriecht, das lass mit dir heraustragen, dass sie sich regen auf Erden und fruchtbar seien und sich mehren auf Erden.

So ging Noah heraus mit seinen Söhnen und mit seiner Frau und den Frauen seiner Söhne, dazu alles Vieh, das bei ihm war, alle Vögel und alles Gewürm, das auf Erden kriecht, das ging aus der Arche, ein jedes mit seinesgleichen.

-60-

-61-

1. MOSE/GENESIS Kapitel 49,50



JAKOBS BEGRÄBNIS

Juda, du bist! Juda ist ein junger Löwe. Du bist hochgekommen, mein Sohn. Gad wird gedreht werden von Kniegelenken, er aber dringt ihnen nach auf der Ferse. Ein junger Fruchtbaum ist Josef, ein junger Fruchtbaum an einer Quelle, dessen Zweige emporsteigen über die Mauer.

Du wirst Richter sein in deinem Volk. Naftali ist eine fuchstige Hirschkuh, er gibt schöne Felle. Issachar sah die Ruhe, dass sie gut ist, und das Land, dass es lieblich ist.

Assas Brot wird fett sein, und er wird leckere Spiele wie für Könige geben. Sebülun wird am Gestade des Meeres wohnen und am Gestade der Schritte. Benjamin ist ein reißender Wolf, des Morgens wird er Raub fressen und des Abends wird er Beute austreten.

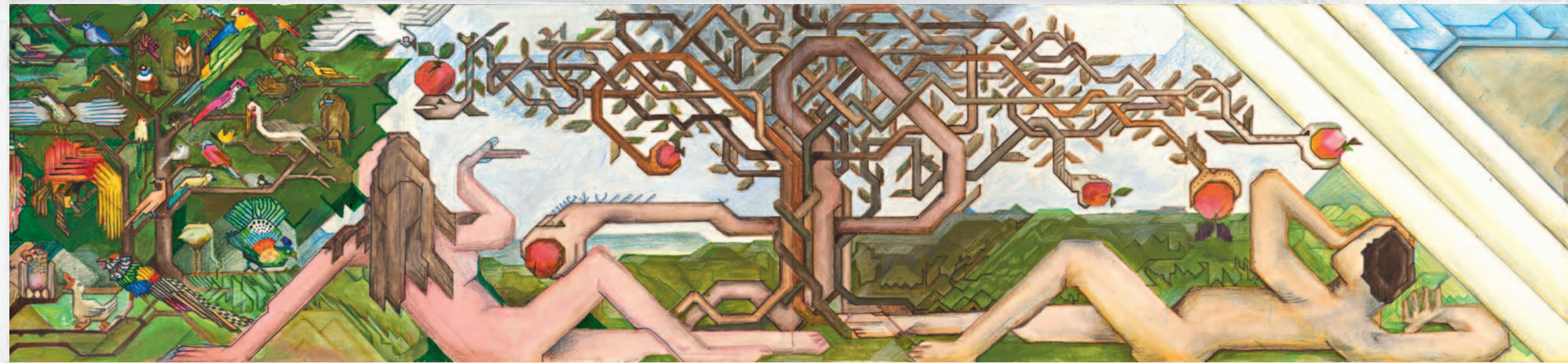
Und Jakob gebot ihnen: Ich werde versammelt zu meinem Volk; begräbt mich bei meinen Vätern in der Höhle auf dem Acker Efrons, des Hattars. Und als Jakob dies Gebot an seine Söhne vollendet hatte, tat er seine Füße zusammen auf dem Bett und verschied.

-100-

-101-

1. MOSE/GENESIS Kapitel 2,3

DER SÜNDEN FALL



Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. Und Gott der HERR baute eine Frau und brachte sie zu ihm.

Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

-38-

-39-



1. MOSE/GENESIS Kapitel 6,7



DIE SINTFLUT

Aber Noah fand Gnade vor dem HERRN. Da sprach Gott zu Noah: Mache dir einen Kasten von Tannenholz. Denn siehe, ich will eine Sintflut kommen lassen auf Erden, zu verderben alles Fleisch, denn Odem des Lebens ist, unter dem Himmel. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen. Aber mit dir will ich meinen Bund aufschließen, und du sollst in die Arche gehen mit deinen Söhnen, mit deiner Frau und mit den Frauen deiner Söhne.

Und du sollst in die Arche bringen von allen Tieren, von allem Fleisch, je ein Paar Männchen und Weibchen, dass sie leben darleben mit dir. Von den Vögeln nach ihrer Art, von dem Vieh nach seiner Art und von allem Gewirm auf Erden nach seiner Art: Von den allen soll je ein Paar zu dir hineingehen, dass sie leben darleben.

Und Noah tat alles, was ihm der HERR gebot.

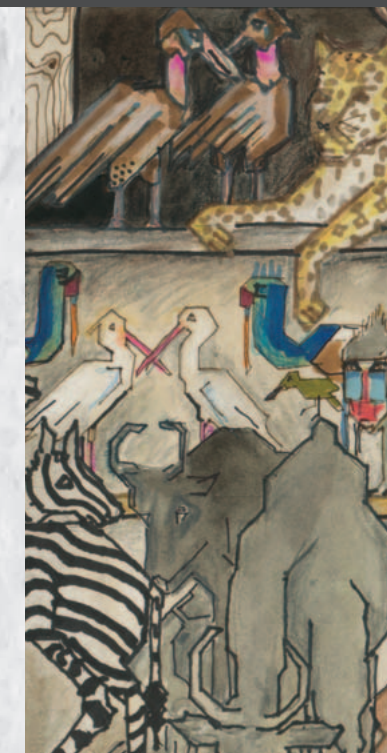
Und er ging in die Arche mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne vor den Wassern der Sintflut.

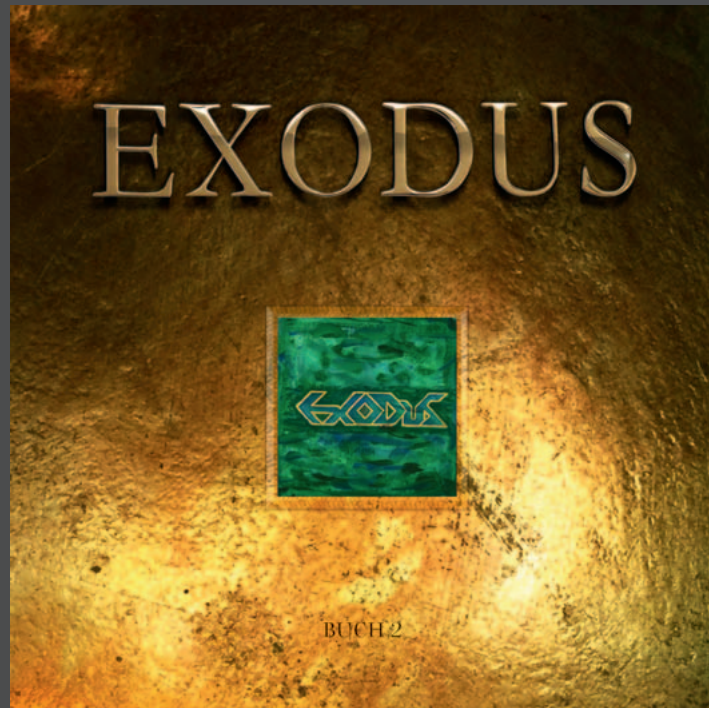
Alles wilde Geheer nach seiner Art, alles Vieh nach seiner Art, alles Gewirm, das auf Erden kriecht, nach seiner Art und alle Vögel nach ihrer Art, alles, was fliegen konnte, alles, was Fische hatte; das ging alles zu Noah in die Arche paarweise, von allem Fleisch, denn Odem des Lebens war.

Und das waren Männchen und Weibchen von allem Fleisch, und sie gingen hinein, wie denn Gott ihm geboten hatte.

-32-

-33-





Buch 2 | EXODUS 82 Seiten

EXODUS Kapitel 1



Israels Bedrückung in Ägypten

Dies sind die Namen der Söhne Israels, die mit Jakob nach Ägypten kamen: ein jeder kam mit seinem Hause: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Isachar, Scharon, Benjamin, Dan, Nafthali, Gad, Aser. Und alle zusammen, die von Jakob abstammten, waren siebzig an der Zahl. Josef aber war schon vorher in Ägypten.

Und Josef starb und alle seine Brüder und alle, die zu der Zeit gelebt hatten. Die Israeliten aber waren fruchtbar, und es wimmerte von ihnen, und sie mehreten sich und wurden überaus stark, sodass von ihnen das Land voll ward.

Da kam ein neuer König auf in Ägypten, der wusste nichts von Josef und sprach zu seinem Volk: Siehe, das Volk der Israeliten ist mehr und stärker als wir. Wohlan, wir wollen sie mit List niederhalten, dass sie nicht noch mehr werden.

Und man setzte Frömmige aller sie, die sie mit schweren Diensten bedrücken sollten. Und sie bauten dem Pharao die Städte Pitom und Ramess als Vorratsstädte. Aber je mehr sie das Volk bedrückten, desto stärker mehrete es sich und bevölkerte sich aus. Und es kam sie ein Grausen an vor den Israeliten. Da zwangen die Ägypter die

Israeliten mit Gewalt zum Dienst und machten ihnen ihr Leben sauer mit schwerer Arbeit.

Und der König von Ägypten sprach zu den hebräischen Hebammen, von denen die eine Schifra hieß und die andere Pua: Wenn ihr den hebräischen Frauen bei der Geburt helft, dann schilt auf das Geschlecht. Wenn es ein Sohn ist, so tötet ihn, ist's aber eine Tochter, so lasst sie leben. Aber die Hebammen fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten ihnen gesagt hatte; sondern ließen die Kinder leben.



-116-

-117-

2. MOSE/EXODUS Kapitel 2



Moses Flucht nach Midian

Zu der Zeit, als Mose groß geworden war, ging er hinaus zu seinen Brüdern und sah ihre Lasten und nahm wahr, dass ein Ägypter einen seiner hebräischen Brüder schlug. Da schaute er sich nach allen Seiten um und als er sah, dass kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sande.

Am andern Tage ging er wieder hinaus und sah zwei hebräische Männer miteinander streiten und sprach zu dem, der im Unrecht war: Warum schlägst du deinen Nächsten? Er aber sprach: Wer hat dich zum Aufseher über uns gesetzt? Willst du mich auch umbringen, wie du den Ägypter umgebracht hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Es ist also doch bekannt geworden! Und es kam vor den Pharao, der trachtete danach, Mose zu töten.



Aber Mose floh vor dem Pharao und hielt sich auf im Lande Midian. Und er setzte sich nieder bei einem Brunnen.

Der Priester in Midian aber hatte sieben Töchter, die kamen, Wasser zu schöpfen, und füllten die Rinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken. Da kamen Hirten und vertriehen sie. Mose aber stand auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe. Und als sie zu ihrem Vater Regen kamen, sprach er: Warum seid ihr heute so bald gekommen? Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann rettete uns aus der Hand der Hirten. Er sprach zu seinen Töchtern: Wo ist er? Ladet ihn doch ein, mit uns zu essen.

-120-

-121-

2. MOSE/EXODUS Kapitel 12



Moses Geburt und wunderbare Errettung

Da rief der König von Ägypten die Hebammen und sprach zu ihnen: Warum tut ihr das, dass ihr die Kinder leben lasst? Die Hebammen antworteten dem Pharao: Die hebräischen Frauen sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind kräftige Frauen. Ehe die Hebamme zu ihnen kommt, haben sie geboren.

Da gebot der Pharao seinem ganzen Volk und sprach: Alle Söhne, die geboren werden, werft in den Nil, aber alle Töchter laßt leben.

Und es ging hin ein Mann vom Hause Levi und nahm eine Tochter Levin zur Frau. Und sie ward schwanger und gebur einen Sohn. Und als sie sah, dass es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate.

Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kätzlein von Rohr für ihn und verklebte es mit Fildharz und Pech und legte das Kind hinein und setzte das Kätzlein in das Schilf am Ufer des Nils. Aber seine Schwester stand von ferne, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde.

Und die Tochter des Pharao ging hinaus und wollte baden im Nil, und ihre Dienstmägden gingen am Ufer hin und her. Und als sie das Kätzlein im Schilf sah, nannte sie ihm: Magd hin und ließ es baden. Und als sie es aufhob, sah sie das Kind, und siehe, das Kätzlein weinte, es der Tochter des Pharao und es ward ihr Sohn, und sie nannte ihm Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.

Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine der hebräischen Frauen rufen, dass sie dir das Kindlein anlebe? Die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin. Das Mädchen ging hin und rief die Mutter des Kindes. Da sprach die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir. Die Frau nahm das Kind und stillte es. Und als das Kind groß war, brachte sie es der Tochter des Pharao und es ward ihr Sohn, und sie nannte ihm Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.

-118-

-119-

2. MOSE/EXODUS Kapitel 6



Moses Berufung

Mose aber sprach zu dem HERRN: Ach, mein HERR, ich bin von jeher nicht bereit gewesen, auch jetzt nicht, seitdem du mit deinem Knecht redest; denn ich hab eine schwere Sprache und eine schwere Zunge. Und als Mose unterwegs in der Herberge war, kam ihm der HERR entgegen und wählte ihn tüten. Da nahm Zippora einen scharfen Stein und beschneid't ihrem Sohn die Vorhaut und beschnitt damit seine Scham und sprach: Da bist mir ein Blutsbrüder. Da ließ er von ihm ab. Sie sagte aber Blutsbrüder um der Beschneidung willen.

Und Mose tat Aaron kund alle Worte des HERRN, die er ihm aufgetragen hatte, und alle Zeichen, die er ihm befohlen hatte. Und sie gingen hin und versammelten alle Ältesten der Israeliten. Und Aaron sagte alle Worte, die der HERR mit Mose geredet hatte, und Mose tat die Zeichen vor dem Volk.

Und das Volk glaubte. Und als sie hörten, dass der HERR sich der Israeliten angenommen und ihr Elend angesehen habe, neigten sie sich und beteten an.

Gott bekräftigt seine Verheißung

Da redete der HERR mit Mose: Geh hinein und rede mit dem Pharao, dem König von Ägypten, dass er die Israeliten aus seinem Lande ziehen lasse. Mose aber redete vor dem HERRN und sprach: Siehe, die Israeliten hören nicht auf mich, wie sollte denn der Pharao auf mich hören? Darin bin ich ungeschickt zum Reden. So redete der HERR mit Mose und Aaron und befahl ihnen, zu den Israeliten zu gehen und zum Pharao, dem König von Ägypten, um die Israeliten aus Ägypten zu führen.



-124-

-125-

Buch 3 | LEVITIKUS 56 Seiten



BUCH 3

LEVITIKUS Kapitel 6,7



Weitere Bestimmungen für Brand-, Speis- und Sündopfer

Und der HERR redete mit Mose und sprach: Gebiete Aaron und seinen Söhnen und sprich: Dies ist das Gesetz über das Brandopfer. Das Brandopfer soll liegen auf dem Herd des Altars die ganze Nacht bis zum Morgen, und es soll des Altars Feuer brennend darauf erhalten werden.



-200-

Weitere Bestimmungen für Schuld- und Dankopfer

Und das Fleisch ihres Lob- und Dankopfers soll an demselben Tage gegessen werden, an dem es geopfert wird, und soll nichts übrig gelassen werden bis zum Morgen, ist es aber ein Gelübde- oder freiwilliges Opfer, so soll es zwar an demselben Tage, da es geopfert ist, gegessen werden; wenn aber etwas übrig bleibt, darf man's an einem andern Tage essen.

-201-

3. MOSE/LEVITIKUS Kapitel 16



Der große Versöhnungstag

Und der HERR redete mit Mose, nachdem die zwei Söhne Aarons gestorben waren als sie vor den HERRN traten, und sprach: Sage deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum gehe, hinter den Vorhang vor den Gnadenstuhl der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Gnadenstuhl.

Und er soll von der Gemeinde der Israeliten zwei Ziegenböcke entgegennehmen zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer.



-220-

3. MOSE/LEVITIKUS Kapitel 12,13



Aussatz bei Menschen

Vermag sie aber nicht ein Lamm aufzubringen, so nehme sie zwei Turteltauben oder zwei andere Tauben, eine zum Brandopfer, die andere zum Sündopfer, so soll sie der Priester entzählen, dass sie rein werde.

Und der HERR redete mit Mose und Aaron und sprach: Wenn bei einem Menschen an seiner Haut eine Erhöhung oder ein Ausschlag oder ein weißer Flecken entsteht und zu einer aussätzigen Stelle an der Haut wird, soll man ihn zum Priester Aaron fahren oder zu einem seiner Söhne, den Priestern.



-212-

Wenn einem Mann die Haupthaare ausfallen, das er am Hinterkopf kahl wird, das ist rein. Fallen sie ihm von am Kopf aus und entsteht eine Glatze, so ist er rein. Bildet sich aber an der Glatze hinten oder vorne eine weißliche Stelle, so ist bei ihm Aussatz an der Glatze ausgebrochen.

-213-

3. MOSE/LEVITIKUS Kapitel 27



Und alle Zehnten von Kindern und Schafen, alles, was unter dem Harnsteine hindurchgeht, jedes Zehnte davon soll heilig sein dem HERRN. Man soll nicht fragen, ob es gut oder schlecht sei, man soll's auch nicht auswechseln.

Das sind die Gebote, die der HERR dem Mose gebot für die Israeliten auf dem Berge Sinai.

-248-

-249-



Buch 4 | NUMERI 72 Seiten

NUMERI Kapitel 2,3



Die Ordnung der Stämme

Und der HERR redete mit Mose und Aaron und sprach: Die Israeliten sollen sich um die Stiftshütte lagern, ein jeder bei seinem Banner und Zeichen, nach ihren Sippen.

Dies ist die Summe der Israeliten nach ihren Sippen, Lagern und Heerscharen: 603.550 Mann. Aber die Leviten wurden unter den Israeliten nicht mitgezählt, wie der HERR es Mose geboten hatte. Und die Israeliten taten alles, wie der HERR es Mose geboten hatte; wie sie bei ihren Bannern lagerten, so zogen sie aus, ein jeder bei seinem Geschlecht und seiner Sippe.

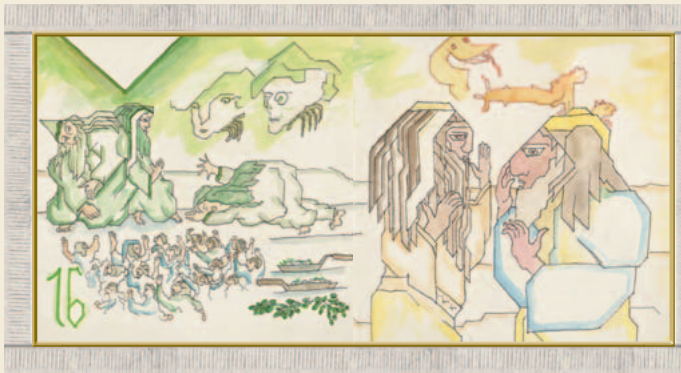
Die Nachkommen Aarons, Aufgaben der Leviten

Und der HERR redete mit Mose und sprach: Bringe den Stamm Levi herzu und stelle sie vor den Priester Aaron, dass sie ihm dienen. Sie sollen Sorge tragen für ihn und für die ganze Gemeinde vor der Stiftshütte und so ihren Dienst für die Wohnung versehen und sollen alles Gerät der Stiftshütte in ihre Obhut nehmen und Sorge für die Israeliten tragen und ihren Dienst für die Wohnung versehen.

603550

-255-

4. MOSE/NUMERI Kapitel 16



Aufuhr und Untergang der Rote Korach

Und Korach, der Sohn Jithars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, dazu Dathan und Abiram, die Söhne Eliebs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, die empörten sich gegen Mose, dazu zweihundertfünfzig Männer unter den Israeliten, Vorsteher der Gemeinde, von der Versammlung berufen, namhafte Leute. Und sie versammelten sich gegen Mose und Aaron und sprachen zu ihnen: Ihr geht zu weit! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist unter ihnen. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des HERRN?

Und Mose sprach zu Korach: Höret doch, ihr Söhne Levis! Ist's euch zu wenig, dass euch der Gott Israels ausgesondert hat aus der Gemeinde Israel, ihm zu nahen, damit ihr den Dienst für die Wohnung des HERRN versehen und vor die Gemeinde tretet, um ihr zu dienen? Er hat dich und mit dir alle deine Brüder, die Söhne Levi, zu sich nahen lassen – und ihr sucht nun auch das Priestertum? Du und deine ganze Rote, ihr macht einen Aufbruch wider den HERRN! Es ist nicht allein Aaron, gegen den ihr müht.



Da erschien die Herrlichkeit des HERRN vor der ganzen Gemeinde. Und der HERR redete mit Mose und Aaron und sprach: Scheidet euch von dieser Gemeinde, damit ich sie in Nu vertilge. Sie feilen aber auf ihr Angesicht und sprachen: Ach, Gott, der du bist der Gott des Lebensodems für alles Fleisch, wenn ein einziger Mann gesündigt hat, willst du darum gegen die ganze Gemeinde wüten? Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage der Gemeinde: Weicht ringsherum zurück von der Wohnung Korachs und Dathans und Abirams.

Und Mose sprach: Daran sollt ihr merken, dass mich der HERR gesandt hat, alle diese Werke zu tun, und dass ich es nicht tue aus meinem eigenen Herzen: Werden sie sterben, wie alle Menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle Menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERR nicht gesandt; wird aber der Herr etwas Neues schaffen, dass die Erde ihren Mund auftritt und sie verschlingt mit allem, was sie haben, so werdet ihr erkennen, dass diese Leute den HERRN gelästert haben.

250

-260-

-261-

4. MOSE/NUMERI Kapitel 7



Und die Fürsten opferten zur Einweihung des Altars an dem Tage, da er gesalbt wurde, und brachten ihre Gabe vor den Altar. Und der HERR sprach zu Mose: Lass an jedem Tag je einen Fürsten sein Opfer bringen zur Einweihung des Altars.

Am fünften Tage der Fürst der Simeoniter, Schelumiel, der Sohn Zurschaddais. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig Schekel schwer, eine silberne Schale, siebenzig Schekel schwer, beide voll feinem Mehl, mit Öl vermischt, zum Speisopfer, dazu ein goldener Löffel, zehn Schekel schwer, voll Räucherwerk, ein junger Stier, ein Widder, ein einjähriges Lamm zum Brandopfer, ein Ziegenbock zum Sündopfer und zum Dankopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige Lämmer.

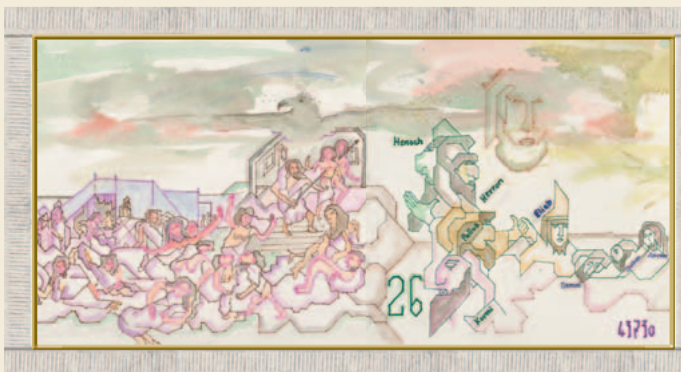
-266-

Am zwölften Tage der Fürst der Naphtaliter, Ahira, der Sohn Enans. Seine Gabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig Schekel schwer, eine silberne Schale, siebenzig Schekel schwer nach dem Münzgewicht des Heiligtums, beide voll feinem Mehl, mit Öl

vermischt, zum Speisopfer, dazu ein goldener Löffel, zehn Schekel schwer, voll Räucherwerk, ein junger Stier, ein Widder, ein einjähriges Lamm zum Brandopfer, ein Ziegenbock zum Sündopfer und zum Dankopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer.

-267-

4. MOSE/NUMERI Kapitel 25,26



Und siehe, ein Mann aus Israel kam und brachte unter seine Brüder eine Midjaniterin vor den Augen des Mose und der ganzen Gemeinde der Israeliten, die da weinten vor den Eingang der Stiftshütte. Als das Phasas sah, stand er auf aus der Gemeinde und nahm einen Spiegel in seine Hand und ging dem israelitischen Mann nach in die Kammer und durchsuchte sie beide, den israelitischen Mann und die Frau, durch ihren Leib. Da hörte die Plage auf unter den Israeliten.

Neue Zählung der Stämme des Volkes

Und es geschah nach der Plage, da sprach der HERR zu Mose und Elasar, dem Sohn des Priesters Aaron: Nehmt die Summe der ganzen Gemeinde der Israeliten auf, von zwanzig Jahren an und darüber nach ihren Sippen, alles, was mit dem Heer hinausziehen kann in Israel. Und Mose und Elasar, der Priester, zählten sie in den Steppen Moabs gegenüber Jericho, die zwanzig Jahre alt waren und darüber, wie der HERR es Mose geboten hatte.



Dies aber waren die Israeliten, die aus Ägypten gezogen waren: Ruben, der Erstgeborene Israels. Die Söhne Rubens aber waren: Heroch, von dem das Geschlecht der Herochiter kommt; Palu, von dem das Geschlecht der Palluter kommt; Hezron, von dem das Geschlecht der Hezroniter kommt; Kerni, von dem das Geschlecht der Kerniter kommt. Das sind die Geschlechter von Ruben, ihre Zahl aber war 43.730.

Die Söhne Judas waren: Ger und Onan, die beide im Lande Kanaan starben. Es waren aber die Söhne Judas nach ihren Geschlechtern: Schela, daher das Geschlecht der Schelaniter kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serach, daher das Geschlecht der Serachiter kommt. Aber die Söhne des Perez waren: Hezron, daher das Geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt. Das sind die Geschlechter Judas, an Zahl 76.500.

43730 76500

-298-

-299-

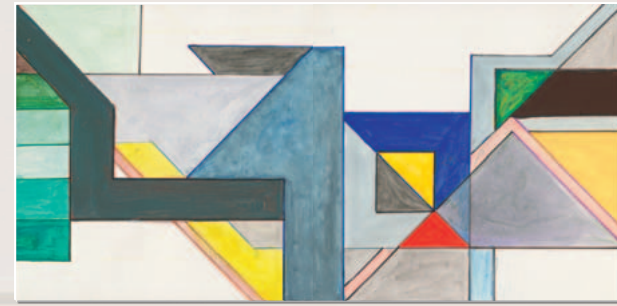
DEUTERONOMIUM

Buch 5 | DEUTERONOMIUM 62 Seiten



BUCH 5

/DEUTERONOMIUM Kapitel 1



Jenseits des Jordans im Lande Moab fing Mose an, dies Gesetz auszuliegen, und sprach: Der HERR, unser Gott, redete zu uns am Berge Horeb und sprach: Werdet euch und zehlet hin, dass ihr zu dem Gebirge der Keniten kommt und zu allen ihren Häuptern im Jordanland, auf dem Gebirge und in dem Hügelland, im Südländ und am Ufer des Meeres, ins Land der Kanaaniter und zum Berge Libanon, bis an den großen Strom, den Euphrat. Siehe, ich habe euch das Land, das vor euch liegt, gegeben.

Da sprach ich zur selben Zeit zu euch: Ich kann euch nicht allein tragen. Der HERR, euer Gott, hat euch so zahlreich werden lassen, dass ihr heute seid wie die Menge der Sterne am Himmel. Der HERR, der Gott eurer Väter, mache euch noch tausendmal mehr und segne euch, wie er euch zugesagt hat! Wie kann ich allein eure Milde und Last und euren Streit ertragen? Schaffet herbei weise, verständige und bewährte Leute für eure Stämme, die will ich über euch zu Häuptern setzen.

-328-

Da nahm ich die Häupter eurer Stämme, weise und bewährte Männer, und setzte sie über euch ein als Anführer über Tausend, über Hundert, über Fünfzig und über Zehn und als Anführer für eure Stämme. Und ich gebot euren Richtern zu jener Zeit und sprach: Hort eure Brüder an und richtet recht zwischen jedermann und seinem Bruder und dem Fremdling bei ihm.

Ich sprach aber zu euch: Entsetzt euch nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen. Der HERR, euer Gott, der vor euch herzieht, wird für euch streiten, ganz so, wie er's an eurer Seite getan hat in Ägypten vor euren Augen und in der Wüste. Da hast du gesehen, wie dich der HERR, dein Gott, getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Wege, den ihr gewandert seid, bis ihr an diesen Ort kamt.

-329-

5. MOSE/DEUTERONOMIUM Kapitel 32



Denn des HERRN Teil ist sein Volk, Jakob ist sein Erbteil. Er fand ihn in der Steppe, in der Wüste, im Geheul der Wildnis. Er umfing ihn und hatte acht auf ihn. Er behütete ihn wie seinen Augapfel.

Wie ein Adler auflicht seine Jungen und über ihnen schwebt, so bewachte er seine Fische aus und nahm ihn und trug ihn auf seinen Flügeln. Der HERR allein leitete ihn, und kein fremder Gott war mit ihm.

-370-

Als aber Jeschurun fett ward, wurde er übermütig. Er ist fett und dick und fest geworden und hat den Gott verworfen, der ihn gemacht hat. Er hat den Fels seines Heils gering geachtet und hat ihn zur Eifersucht geweizt durch fremde Götter; durch Grubel hat er ihn erzieht.

-371-

5. MOSE/DEUTERONOMIUM Kapitel 8, 9



So hüte dich nun davor, den HERRN, deinen Gott, zu vergessen, sodass du seine Gebote und seine Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, nicht hast! Wenn du nun gegessen hast und satt bist und schöne Häuser erbaut und darin wohnst und deine Kinder und Schafe und Silber und Gold und alles, was du hast, sich mehrt, dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft.

Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen. Sondern gedanke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist's, der dir die Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

-340-

Der Bundesbruch am Horeb

Denke daran und vergiss nicht, wie du den HERRN, deinen Gott, erzürtest in der Wüste. Von dem Tage an, als du aus Ägyptenland zogst, bis ihr gekommen seid an diesen Ort, seid ihr ungehorsam gewesen dem HERRN.

Und als ich mich wandte und von dem Berge herabging, der im Feuer brannte, und die zwei Tafeln des Bundes in meinen beiden Händen hatte, da sah ich, und siehe, da hatte ihr euch an dem HERRN, eurem Gott, versündigt und euch ein gegossenes Kalb gemacht und wart schnel von dem Wege abgewichen, den euch der HERR geboten hatte.

Da brach ich beide Tafeln und warf sie aus meinen Händen und zerbrach sie vor euren Augen und fiel nieder vor dem HERRN wie das erste Mal, vierzig Tage und vierzig Nächte, und aß kein Brot und trank kein Wasser um all eurer Sünde willen, die ihr getan hattet, als ihr solches Unrecht tattet vor dem HERRN, um ihn zu erzürnen. Denn ich fürchtete mich vor dem Zorn und Grimm, mit dem der HERR über euch erzürnt war, sodass er euch vertilgen wollte. Aber der HERR erhörte mich auch diesmal.

-341-

5. MOSE/DEUTERONOMIUM Kapitel 32



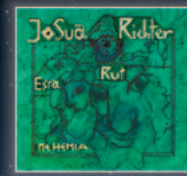
O dass sie weise wären und dies verstünden, dass sie merken, was ihnen hernach begegnen wird!

Wie geh's zu, dass einer tausend verjagt und zwei sogar zehntausend flüchtig machen? Kommt's nicht daher, dass ihr Fels sie verkault hat und der HERR sie dahingegeben hat?

-378-

-379-

Josua Richter Rut



BUCH 6

Buch 6 | JOSUA RICHTER RUT 78 Seiten

Kapitel 2,4,5



Beschneidung, Feier des Passa in Kanaan

Da machte sich Josua steinerne Messer und beschneidete die Israeliten auf dem Hügel des Vorlagers.

Und als die Israeliten in Gilgal das Lager aufgeschlagen hatten, hielten sie Passa am vierzehnten Tage des Monats am Abend im Jordantal von Jericho und aßen vom Getreide des Landes am Tag nach dem Passa, nämlich ungesäuertes Brot und geröstete Kneiver an eben diesem Tage.

Der Fürst über das Heer des HERRN

Da ließ Josua auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach zu ihm: Was sagt mein Herr seinem Knecht? Und der Fürst über das Heer des HERRN sprach zu Josua: Zieh deine Schuhe von deinen Füßen, denn die Stätte darauf ist heilig, und so tat Josua.

Da ließ Rahab sie an einem Seil durchs Fenster hinauf denn ihr Haas war an der Stadtmauer und sie wohnte an der Mauer. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, das eure Verfolger euch nicht begegnen, und verbergt euch dort drei Tage, bis zurückkommen, die euch nachjagen, danach geht eures Weges.

Die Gedenksteine des Durchzugs

Da taten die Israeliten, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme Israels, und brachten sie mit sich hinüber in das Lager und legten sie dort nieder. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, wo die Füße der Priester gestanden hatten, die die Bundeslade trugen, diese sind noch dort bis auf den heutigen Tag.

JOSUA Kapitel 21,22



Abschluss der Verteilung des Landes

Es war nichts dahingefallen von all dem guten Wort, das der HERR dem Hause Israel verkündigt hatte. Es war alles gekommen.

Josua entlässt die ostjordanischen Stämme

So segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren Zelten.

Der Altar am Jordan

Darum sprachen wir: Laßt uns einen Altar bauen, nicht zum Brandopfer noch zum Schlachtopfer, sondern damit er ein Zeuge sei zwischen uns und euch und unsern Nachkommen, das wir dem HERRN Dienst tun wollen vor ihm mit unseren Brandopfern, Dankopfern und Schlachtopfern, und eure Söhne künftig nicht sagen dürfen zu unsern Söhnen: Ihr habt kein Teil an dem HERRN.

Das sei fern von uns, das wir uns aufheben gegen den HERRN und uns heute von ihm abwenden und einen Altar bauen zum Brandopfer und zum Speisopfer und zum Schlachtopfer außer dem Altar des HERRN, unsers Gottes, der vor seiner Wohnung steht.

JOSUA Kapitel 13



Die Verteilung des Landes

Da nun Josua alt war und hochbetagt, sprach der HERR zu ihm: Dies ist das Land, das noch übrig ist, alle Gebiete der Philister und ganz Gesechem vom Schöb an, der vor Ägypten liegt, bis zum Gebirge Ebron nach Norden.

So verteilte ihm dies Land als Erbteil unter die neun Stämme und den halben Stamm Manasse.

RICHTER Kapitel 5,4



Die Richter Ehud und Shamgar

Aber die Israeliten taten wiederum, was dem HERRN missfiel. Da machte der HERR Eglon, den König von Moab stark gegen Israel, weil sie taten, was dem HERRN missfiel. Und er sammelte um sich auch die Ammoniter und Amalek und zog hin und schlug Israel. Und sie nahmen die Palmenstäbe ein. Und die Israeliten dienten Eglon, dem König von Moab, achtzehn Jahre. Da schrien die Israeliten zu dem HERRN, und der HERR erweckte ihnen einen Retter, Ehud, den Sohn Gera, den Benjaminiter, der war linkshändig.

Und als die Israeliten durch ihn Geschenke sandten an Eglon, den König von Moab, machte sich Ehud einen zweischneidigen Dolch, eine Hand lang und gürtete ihn unter sein Gewand auf seine rechte Hüfte und brachte Eglon, den König von Moab, die Geschenke und sagte: Ich habe dir o König etwas Geheimnis zu sagen. Der aber gebot: Still! Da gingen hinaus von ihm alle, die um ihn standen.

Die Richter Debora und Barak besiegen Sisera

Zu der Zeit war Richterin in Israel die Prophetin Debora, die Frau Lappodot. Sie hatte ihren Sitz unter der Palme Deboras zwischen Rama und Bethel auf dem Gebirge Ephraim. Und die Israeliten kamen zu ihr hinauf zum Gericht. Und sie sammelte ihn und rief Barak, den Sohn Abimeus aus Kedesch in Naftali, und sprach zu ihm: Hat dir nicht der HERR, der Gott Israels, geboten: Geh hin und zieh auf den Berg Tabor und nimm zehntausend Mann mit dir von den Naftaliten und den Sebulonitern?

Barak sprach zu ihr: Wenn du mit mir gehst, so will ich gehen, gehst du aber nicht mit mir, so will ich nicht gehen. Sie sprach: Ich will mit dir gehen, aber der Ruhm wird nicht dir zufallen auf dem Weg den du gehst, sondern der HERR wird Sisera in die Hand einer Frau ausliefern. So machte sich Debora auf und ging mit Barak nach Kedesch. Da rief Barak Sebulon und Naftali nach Kedesch, und es zogen hinauf ihm nach zehntausend Mann. Debora zog auch mit ihm.

DAS ERSTE UND ZWEITE BUCH
SAMUEL



BUCH 7

Buch 7 | SAMUEL 114 Seiten

L Kapitel 1,2



Sie sprach: Lass deine Magd Gnade finden vor deinen Augen. Da ging die Frau ihres Weges und ab und sah nicht mehr so traurig drein. Und am andern Morgen machten sie sich früh auf. Und als sie angebetet hatten vor dem HERRN, kehrten sie wieder um und kamen heim nach Rama. Und Elkana erkannte Hanna, seine Frau, und der HERR gedachte an sie. Und als die Tage um waren, ward Hanna schwanger, und sie gebar einen Sohn und nannte ihn Samuel; denn, so sprach sie, ich hab ihn von dem HERRN erbeten.

Hanna sprach zu ihrem Mann: Wenn der Knabe entwöhnt ist, will ich ihn bringen, dass er vor dem HERRN erscheine und bleibe dort für immer. Elkana, ihr Mann, sprach zu ihr: So tu, wie dir's gefällt! Bleib, bis du ihn entwöhnt hast; der HERR bestätige aber, was er geredet hat! So blieb die Frau und stillte ihren Sohn, bis sie ihn entwöhnt hatte.

-448-



Und sie schlachteten den Stier und brachten den Knaben zu Eli. Und sie sprach: Ach, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr: Ich bin die Frau, die hier bei dir stand, um zum HERRN zu beten. Um diesen Knaben bat ich. Nun hat der HERR mir gegeben, was ich von ihm erbeten habe. Darum gebe ich ihn dem HERRN wieder sein Leben lang, weil er vom HERRN erbeten ist. Und sie beteten dort den HERRN an.

Der Lobgesang der Hanna

Und Hanna betete und sprach:
Mein Herz ist köhlich in dem HERRN,
mein Horn ist erhöht in dem HERRN,
Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde,
denn ich freue mich deines Heils.

Es ist niemand heilig wie der HERR,
außer dir ist keiner,
und ist kein Fels, wie unser Gott ist.
Lasst euer großes Rühmen und Trozen,
frisches Röhren gehet nicht aus eurem Munde;
denn der HERR ist ein Gott, der es merkt,
und von ihm werden Taten gewogen.

-449-

I. SAMUEL Kapitel 19



Michal rettet David

Aber der böse Geist vom HERRN kam über Saul, und Saul saß in seinem Hause und hatte seinen Speiß in der Hand. David aber spielte mit der Hand auf dem Saken. Und Saul trachtete danach, David mit dem Speiß an die Wand zu spielen. Er aber wich aus vor Saul, und der Speiß fuhr in die Wand. David aber floh und entran in jener Nacht.

Saul sandte aber Boten zu Davids Haus, ihn zu bewachen und am Morgen zu töten. Doch Michal, Davids Frau, sagte es ihrem Mann und sprach: Wirst du nicht diese Nacht dein Leben retten, so mußt du morgen sterben. Da ließ ihn Michal durchs Fenster hinab, dass er hinging, entfloh und entran. Dann nahm Michal den Hausgott und legte ihn aufs Bett und ein Geflecht von Ziegenhaaren zu seinen Häupten und deckte ihn mit seinem Kleid zu. Da sandte Saul Boten, David zu holen. Sie aber sprach: Er ist krank.

-501-



David flieht zu Samuel

David aber war geflohen und entran und kam zu Samuel nach Rama und sagte ihm alles, was ihm Saul angetan hatte. Und er ging mit Samuel, und sie blieben zu Najot. Und es wurde Saul angesagt: Siehe, David ist zu Najot in Rama. Da sandte Saul Boten, um David zu holen.

Und sie sahen die Schar der Propheten in Verückung und Samuel an ihrer Spitze. Da kam der Geist Gottes auf die Boten Sauls, dass auch sie in Verückung gerieten. Als das Saul angesagt wurde, sandte er andere Boten; die gerieten auch in Verückung. Da sandte Saul zum dritten Mal Boten; die gerieten auch in Verückung. Da ging er selbst nach Rama.

-511-

I. SAMUEL Kapitel 9,10



Und als sie hinabgegangen waren von der Höhe der Stadt, machten sie Saul ein Lager auf dem Dach, und er legte sich schlafen. Und als die Morgenröte aufging, rief Samuel zum Dach hinauf und sprach zu Saul: Steh auf, dass ich dich geleite! Und Saul stand auf, und die beiden gingen miteinander hinaus, er und Samuel. Und als sie hinabkamen an das Ende der Stadt, sprach Samuel zu Saul: Sage dem Knecht, dass er uns vorangehe – und er ging voran – , du aber steh jetzt still, dass ich dir kundtue, was Gott gesagt hat.

Da nahm Samuel den Krug mit Öl und goss es auf sein Haupt und küsste ihn und sprach: Siehe, der HERR hat dich zum Fürsten über sein Erbeisset.

-442-

Und wenn du von da weiergehet, wirst du zur Eiche Tabor kommen; dort werden dich drei Männer treffen, die hinaufgehen zu Gott nach Bethel. Einer trägt drei Bäcklein, der andere drei Brote, der dritte einen Krug mit Wein. Und sie werden dich freundlich grüßen und dir zwei Brote geben. Die selbst du von ihren Händen annehmen.

Danach wirst du nach Gibea Gottes kommen, wo die Wache der Philister ist; und wenn du dort in die Stadt kommst, wird die eine Schar von Propheten begegnen, die von der Höhe herabkommen, und vor ihnen her Harfe und Psalme und Fife und Zither, und sie werden in Verückung sein. Und der Geist des HERRN wird über dich kommen, dass du mit ihnen in Verückung gerätst; da wirst du umgewandelt und ein anderer Mensch werden.

-483-

I. SAMUEL Kapitel 51



Als die Leute von Jabesch in Gilead hörten, was die Philister Saul angetan hatten, machten sich alle streitbaren Männer auf und gingen die ganze Nacht hindurch und nahmen die Leichname Sauls und seiner Söhne von der Mauer zu Beth-Schein und brachten sie nach Jabesch und verbrannten sie dort. Und sie nahmen ihre Gebeine und begruben sie unter dem Tamariskenbaum zu Jabesch und fasteten sieben Tage.

Das 2. Buch Samuel

-532-

2. SAMUEL Kapitel 11



Davids Klage um Saul und Jonatan

Nach dem Tode Sauls, als David aus der Schlacht gegen Amalek zurückgekommen und zwei Tage in Ziklag geblieben war, siehe, da kam am dritten Tage ein Mann aus dem Lager Sauls mit zerrissenen Kleidern und mit Erde auf seinem Haupt. Und als er zu David kam, fiel er nieder zur Erde und huldigte ihm. David aber sprach zu ihm: Wo kommst du her? Er sprach zu ihm: Aus dem Lager Israels bin ich entronnen.

Da trat ich zu ihm und tötete ihn, denn ich wusste, dass er nicht leben könnte nach seinem Fall; und ich nahm die Krone von seinem Haupt und das Armschmelde von seinem Arm und habe es hergebracht zu dir, meinem Herrn.

-533-

DAS ERSTE UND ZWEITE BUCH DER
KÖNIGE



BUCH 8

Buch 8 | KÖNIGE 102 Seiten

Kapitel 6



Er bedeckte die Wände des Hauses innen mit Brettern von Zedernholz. Vom Boden des Hauses bis an die Decke tat er es innen mit Holz, und den Boden des Hauses tat er mit Brettern von Zypressenholz. Und er baute zwanzig Ellen von der Rückseite des Hauses entfernt eine Wand aus zedernen Brettern vom Boden bis an die Decke und baute so im Innern einen Raum, das Allerheiligste.

Die Tempelhalle vor dem Allerheiligsten war vierzig Ellen lang.

40

Innen war die ganze Haus' lauter Zedernholz mit geschnitzten Früchten von Ölbaumholz und zwei Türen von Zypressenholz, sodass jede Tür zwei Flügel hatte, die sich drehten, und machte Schutzwerk darauf von Cherubim, Palmen und Blumenwerk und überzog es mit Gold, genau wie es eingegraben war.

Ebenso machte er auch an der Tür der Tempelhalle vierkige Pfosten von Ölbaumholz und zwei Türen von Zypressenholz, sodass jede Tür zwei Flügel hatte, die sich drehten, und machte Schutzwerk darauf von Cherubim, Palmen und Blumenwerk und überzog es mit Gold, genau wie es eingegraben war.

1. KÖNIGE Kapitel 10



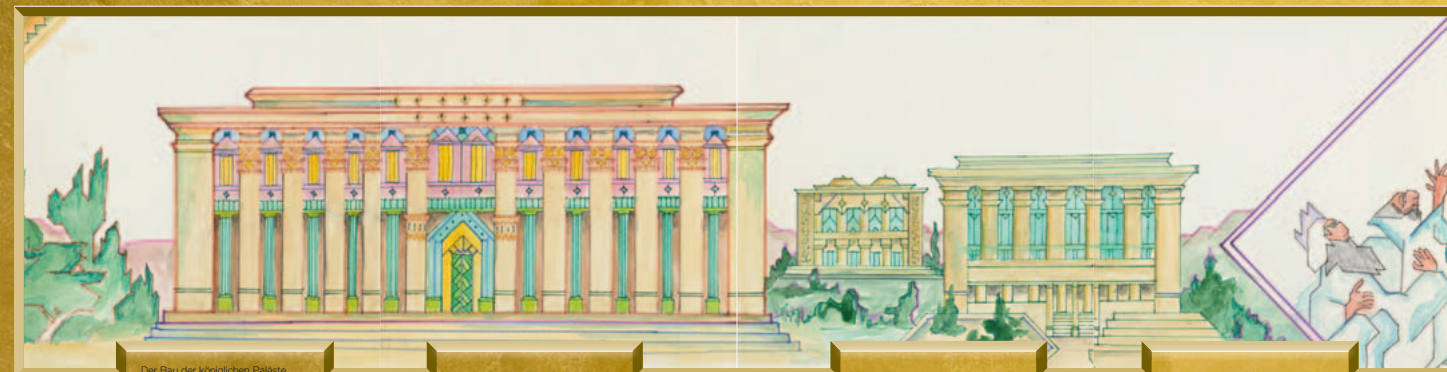
Und als sie zum König Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte. Und Salomo gab ihr Antwort auf alles, und es war dem König nichts verborgen, was er ihr nicht hätte sagen können.

Auch brachten die Söhne Hiram, die Gold aus Ophir anführten, sehr viel Sandelholz und Edelsteine. Und der König ließ Schiffschiffen machen aus dem Sandelholz im Haus des Hiram und im Haus des Königs und Heren und Zimmern für die Sänger. Es kam viel mehr so viel Sandelholz ins Land, wurde auch nicht gesehen bis auf diesen Tag.

Da aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und die Haus, die er gebaut hatte, und die Spalten für seinen Tisch und die Stützung seiner Geföh'n und die Aufwartung seiner Diener und ihre Kleider und seine Mandschienen und seine Brandopfer, die er in dem Hause des Hiram opferte, atmete ihr der Atem, und sie sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinen Taten und von deiner Weisheit.

Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelsteine. Es kam nie mehr so viel Spezerei ins Land, wie die Königin von Saba dem König Salomo gab.

1. KÖNIGE Kapitel 7



Der Bau der königlichen Paläste

Er baute auch eine Halle von Säulen, fünfzig Ellen lang und dreißig Ellen breit, und noch eine Halle vor diese mit Säulen und einem Aufgang davor, und baute auch die Thronhalle, in der er Gericht hielt, die Gerichtshalle.

Das alles war von kostbaren Steinen, nach dem Winkelnissen gehauen, mit Säulen geschnitten auf allen Seiten, vom Grund bis an das Dach und von außen bis zum großen Hof. Die Grundmaße waren auch kostbare und große Steine, zehn und zwölf Ellen lang, und darauf kostbare Steine, nach dem Winkelnissen gehauen, und Zedernholz.

Und Gebälk lag in drei Reihen, und Fenster waren einander gegenüber davor. Und alle Türen und Fenster waren vierkig, und die Fenster waren einander gegenüber davor.

Dazu sein Haus, in dem er wohnte, im andern Hof, hinten an der Halle, gebaut wie die andern, und baute noch ein Haus wie diese Halle für die Tochter des Pharao, die Salomo zur Frau genommen hatte.

2. KÖNIGE Kapitel 13, 14



Elias' Tod, Josachs Siege über Ben-Hadad

Elias aber sprach zu ihm: Nimm Bogen und Pfeile! Und als er den Bogen und die Pfeile nahm, sprach er zum König von Israel: Sparne mit deiner Hand den Bogen! Und er sparnte ihn mit seiner Hand. Und Elias legte seine Hand auf des Königs Hand und sprach: Tu das Fenster auf nach Osten! Und er tat's auf.

Amaziah, König von Juda, und Josach, König von Israel

Und Hasael, der König von Aram, starb, und sein Sohn Ben-Hadad wurde König an seiner Statt. Josach, der Sohn des Joahas, aber gewesen die Städte zurück, aus der Hand Ben-Hadads, des Sohnes Hasaels, die er im Kampf seinem Vater Joahas genommen hatte. Dreimal schlug ihn Josach und gewann die Städte Israels zurück.

Amaziah, König von Juda, und Josach, König von Israel

Aber Josach, der König von Israel, sandte zu Amaziah, dem König von Juda, und antwortete ihm: Der Domstrauch, der in Libanon ist, sandte zu Zedern im Libanon und ließ ihr sagen: Gib deine Tochter meinem Sohn zur Frau! Aber das Wild auf dem Libanon ließ über den Domstrauch und zertrat ihn.

Jeroabam der Zweite, König von Israel

Denn der Herr sah den bitteren Jammer Israels an, dass sie bei auf den letzten Mann dahin waren und kein Helfer in Israel war. Und der Herr hatte nicht gesagt, dass er den Namen Israels auslöschte wollte unter dem Himmel, und errettete sie durch Jeroabam, den Sohn des Joasch.

Der Bau der königlichen Paläste



Buch 9 | ESRA NEHEMIA 58 Seiten

Kapitel 8



Und Esra lobte den HERRN, den großen Gott. Und alles Volk antwortete mit erhobenen Händen »Amen! Amen!«, und sie neigten sich und beteten den HERRN an mit dem Anflitz zur Erde.

Die Feier des Laubhüttenfestes

Und sie fanden geschrieben im Gesetz, das der HERR durch Mose geboten hatte, dass die Israeliten am Fest im siebenten Monat in Laubhütten wohnen sollten und dass sie es laut aussufen und kundtun sollten in allen Städten und in Jerusalem und sagen: Geh! hinaus auf die Berge und holt Ölzweige, Balsamzweige, Myrtenzweige.

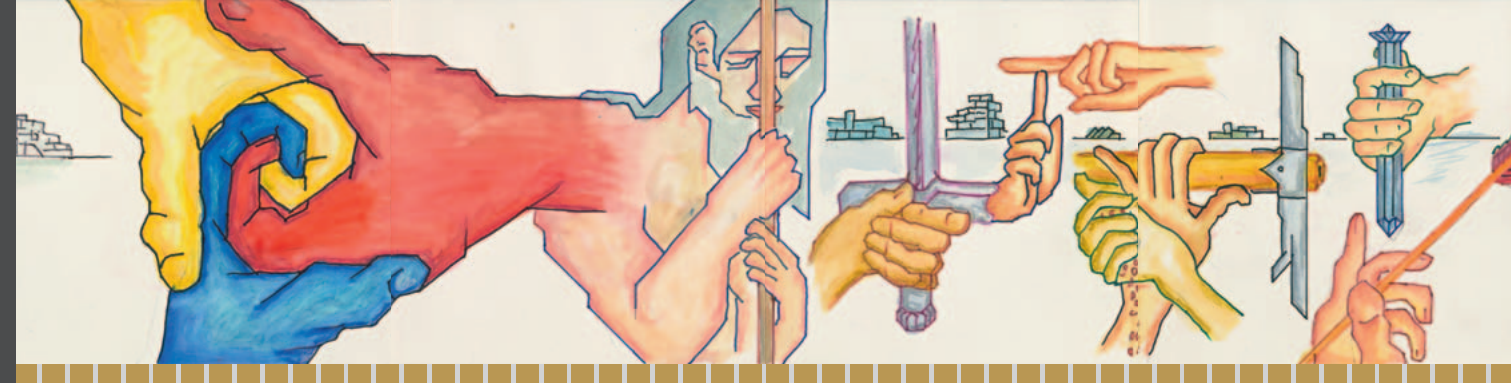
-718-

Und das Volk ging hinaus, und sie haken sie und machten sich Laubhütten, ein jeder auf seinem Dach und in ihren Höfen und in den Vorhöfen am Hause Gottes und auf dem Platz am Wasserstor und auf dem Platz am Tor Ephraim.

Und die ganze Gemeinde dazwischen, die aus der Gefangenschaft wiedergekommen waren, machte Laubhütten und wohnte darin. Denn dies hatten die Israeliten seit der Zeit Josuas, des Sohnes Nuns, bis auf diesen Tag nicht mehr getan.

-719-

NEHEMIA Kapitel 4



Und als ich sie besah, machte ich mich auf und sprach zu den Vornehmern und Vorstehern und dem übrigen Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen; gedenkt an den Herrn, der groß und schrecklich ist, und stehet für eure Brüder, Söhne, Töchter, Frauen und Häuser!

Und es geschah hinfort, dass die Hälfte meiner Leute am Bau arbeitete, die andere Hälfte aber hielt Speiße, Schilde, Bogen und Panzer bereit, und die Obersten standen hinter dem ganzen Haus Juda, das an der Mauer baute. Und die da Lasten trugen, arbeiteten so: Mit der einen Hand taten sie die Arbeit und mit der andern hielten sie die Waffe.

-702-

-703-

ESRA Kapitel 8



Verzeichnis der Zurückgekehrten

Dies sind die Häupter der Sippen mit ihren Geschlechtsregitern, die mit mir heraufzogen aus Babel zur Zeit, als der König Artaxerxes regierte.

Von den Söhnen Pinhas: Gershom, von den Söhnen Ithamar: Daniel, von den Söhnen David: Hattuch, der Sohn Schechanjas; von den Söhnen Joad: Chabja, der Sohn Jehiaki, und mit ihm zweihundertachtundzwanzig Männer; von den Söhnen Banai: Schelemit, der Sohn Josifas, und mit ihm hundertachtundzwanzig Männer; von den Söhnen Bebai: Sechorja, der Sohn Bebai, und mit ihm achtundzwanzig Männer.

-690-

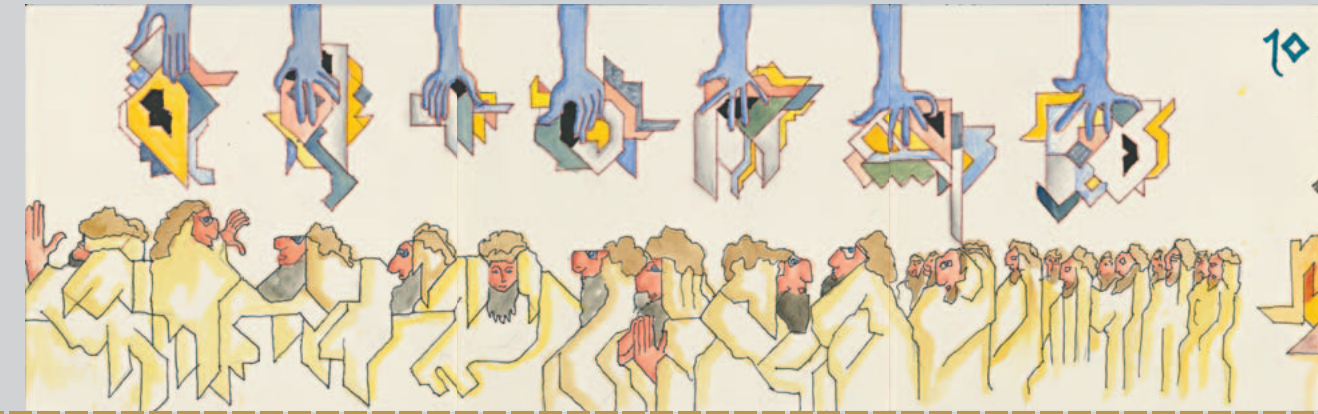
Vorbereitung zum Aufbruch nach Jerusalem

Und ich rief dort am Fluss Ahawa ein Fasten aus, damit wir uns vor unserem Gott demütigten, um von ihm den rechten Weg zu erbiten für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe. Denn wir hatten dem König gesagt: Die Hand unseres Gottes ist zum Besten über allen, die ihn suchen, und seine Stärke und sein Zorn gegen alle, die ihn verlassen.

Da nahmen die Priester und Leviten das dargewogene Silber und Gold und die Geräte entgegen, um sie nach Jerusalem zum Hause unseres Gottes zu bringen.

-691-

NEHEMIA Kapitel 9



HERR, du bist's allein, du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist; du machst alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an.

Aber unsere Väter wurden stolz und halbstarrig, sodass sie deinen Geboten nicht gehorchten, und weigerten sich zu hören und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen tatest, sondern sie wurden halbstarrig und setzten sich in den Kopf, zu ihrer Knechtschaft in Ägypten zurückzukehren.

-722-

Und du hastet viele Jahre Geduld mit ihnen und vermahnest sie durch deinen Geist durch deine Propheten, aber sie nahmen's nicht zu Ohren. Darum hast du sie gegeben in die Hand der Völker in den Länden.

-723-



Buch 10 | TOBIAS JUDIT ESTER

95 Seiten

Kapitel 3, 4, 5, 6



Die Erhörung

In derselben Stunde wurden Ischete Gebete von Gott in seiner Herrlichkeit erhört. Und Rafael wurde gesandt, beide zu heilen: Tobit, indem er die weiden Fische von seinen Augen löste, damit er mit seinen Augen das Licht Gottes sehe, und Sara, die Tochter Raguel, indem er sie Tobias, dem Sohn des Tobit, zur Frau gebe.

Das Vermächtnis des alten Tobit

An einem Tag erinnerte sich Tobit an das Silber, das er bei Gabael in Ragos im Lande Medien hinterlegt hatte, und er sprach in seinem Herzen: Siehe, ich habe darum gebetet, sterben zu dürfen. Warum ruf ich nicht Tobias, meinen Sohn, und berichte ihm von diesem Silber, ehe ich sterbe?

-744-



Der Abschied von den Eltern

Da ging Tobias hinaus, um seines Weges zu ziehen, und er küsste seinen Vater und seine Mutter, und Tobit sprach zu ihm: Reize wohlbehüten. Und seine Mutter weinte und sagte zu Tobit: Warum hast du mein Kind weggenommen? Ist er nicht unsere Stütze, wenn er bei uns aus und ein geht?

Die Reise nach Medien. Der große Fisch

Und Tobias stieg zum Fluss Tigris hinauf, um seine Felle zu waschen, und siehe, ein großer Fisch schoss aus dem Wasser heraus und wolte den Fuß des Jungen verschlingen. Da schrie er laut. Und der Engel sagte zu ihm: Pack den Fisch und zieh ihn heraus! Und der Junge packte den Fisch und zog ihn auf's Land.



-745-

JUDIT Kapitel 15, 16



Die übrigen Bewohner von Betula felen über das Lager der Assyrer her, plünderten es und machten reiche Beute. Was sie aber übrig ließen, nahmen die Israeliten in Besitz, als sie vom Kampf zurückkehrten. Auch die Dörfer und Höfe im Gebirge wie in der Ebene machten reiche Beute.

Und alle Frauen aus Israel befruchteten, um sie zu sehen. Sie prangen sie und tanzten im Regen. Und Judith nahm Zweige in ihre Hände und gab davon auch den Frauen, die bei ihr waren. Sie alle bekränzten sich mit Ölzweigen, und Judith ging her vor dem ganzen Volk im Regen und führte die Frauen an.

Und es folgten alle Männer Israels unter Waffen, mit Kränzen auf dem Haupt und mit Hymnen auf den Lippen. Und Judith stimmte vor Israel dieses Loblied an, und das ganze Volk fiel in den Lobgesang ein.

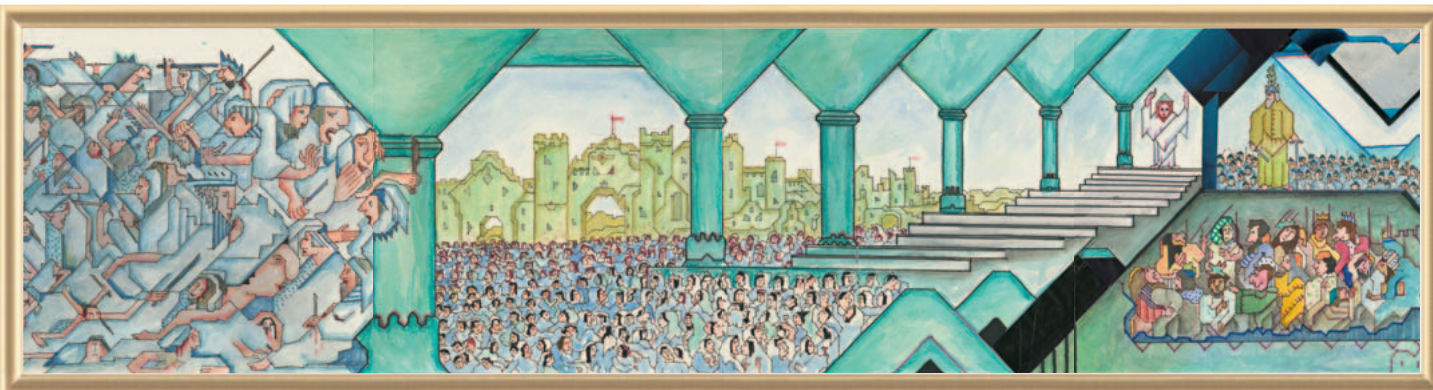
Lobgesang der Judit

Und Judith sang:
 Spiel meinem Gott mit Pauken,
 singt meinem Herrn mit Zimbeln!
 Laßt ihm erklingen Psalm und Lobgesang,
 erhebt und ruft an seinen Namen!
 Denn der Herr ist ein Gott, der die Kriege erschlägt!

-794-

-795-

JUDIT Kapitel 1, 2



Er nahm seine Städte in Besitz und drang vor bis Ekbatana, bemächtigte sich ihrer Türme, plünderte ihre Straßen und zerstörte ihre Pracht. Den König Artaxerxes aber ergriß er in den Bergen von Ragos, durchbohrte ihn mit seinen Speeren und vernichtete ihn ein für alle Mal.

Danach kehrte er heim mit seiner guten Heerschar einer gewaltigen Menge von Kriegern.

-770-

120 Tage

lang feierte und tafelte er mit seiner Streitmacht.

Nebukadnezar sinnt auf Rache

Und es rief sein ganzer Gefolge und alle seine Wägensträger zusammen und beriet sich mit ihnen im Geheimen. Mit seiner Rede beschwor er großes Unheil über die ganze Erde herauf: Sie beschloßen, alle zu vernichten, die seinem Befehl nicht gehorcht hatten.

-771-

STÜCKE ZU ESTER



Der Traum Mordechais

Im zweiten Jahr des Großkönigs Artaxerxes, am ersten Tag des Monats Nisan, hatte Mordechai, der Sohn Jairs, des Sohnes Schamis, des Sohnes des Kisch, vom Stamm Benjamin, einen Traum.

Und das war sein Traum: Es erhob sich Geschrei und Getümmel, Donner und Erdbeben und ein Schrecken auf Erden. Und siehe, da erschienen zwei große Drachen, bereit, gegeneinander zu kämpfen. Sie brüllten mit lauter Stimme, und auf ihr Geschrei hin rüsteten sich alle Völker zum Krieg, um gegen ein Volk von Gerechten zu kämpfen.

Und es war ein Tag großer Dunkelheit und Finsternis: Trübsal und Angst, großer Jammer und Schrecken waren auf Erden. Und das ganze Volk der Gerechten war sehr bestürzt, und sie befürchteten Unheil für sich und machten sich auf den Tod gefasst, und sie schrien zu Gott.

Wie eine kleine Quelle zu einem großen Fluss wird, so wurde ihr Schreien zu einem mächtigen Strom. Da gingen Licht und Sonne wieder auf, und die Gerechten wurden erheitert und fanden die Angeredeten.

-800-

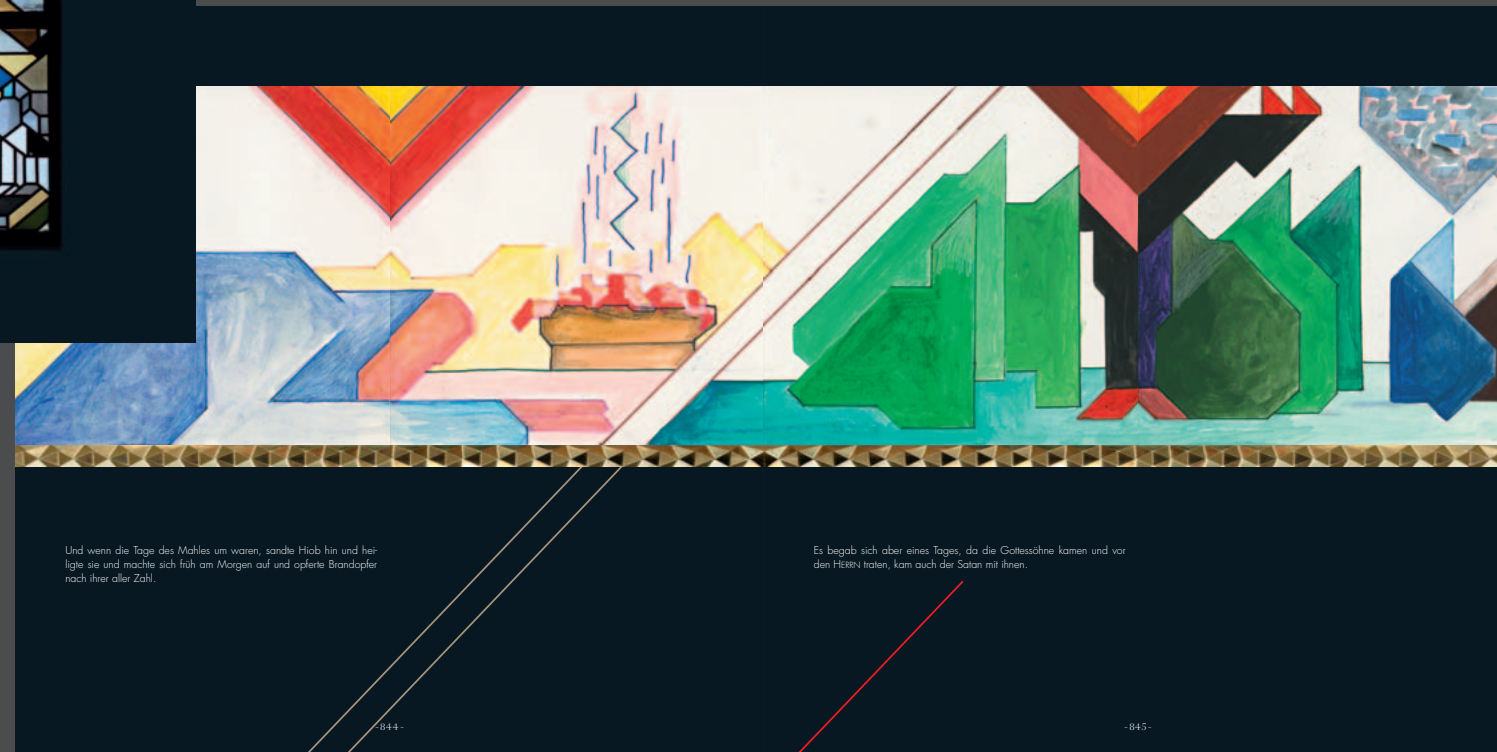
-801-

HIOB



BUCH 11

Buch 11 | HIOB 106 Seiten



Und wenn die Tage des Mahles um waren, sandte Hiob hin und heiligte sie und machte sich früh am Morgen auf und opferte Brandopfer nach ihrer aller Zahl.

Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan mit ihnen.

-844-

-845-

HIOB Kapitel 4



Nun es aber an dich kommt, wirst du weichen, und nun es dich trifft, erschrickst du! Ist nicht deine Gottlosigkeit den Frost, und die Unaufrichtigkeit deiner Wiege deine Hoffnung?

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott oder ein Mann rein sein vor dem, der ihn gemacht hat? Siehe, seinen Dornen traut er nicht, und seinen Büschen will er Schutz vor: wie viel mehr diesem, die in Klüften sitzen und auf Staub gegründet sind und wie Mothen zerdrückt werden!

-864-

-865-

HIOB Kapitel 1



Der HERR sprach zum Satan:

Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.

Eines Tages aber, da seine Söhne und Töchter aßen und Wein tranken im Hause ihres Bruders, des Enkelsohns, kam ein Bote zu Hiob und sprach: Die Rinder blühten und die Eselinnen gingen neben ihnen auf die Weide, da fielen die aus. Soba ein und nahmen sie wegg und erschlugen die Knechte mit der Schärfe des Schwerts.

Als der noch redete, kam ein anderer und sprach: Feuer Gottes fiel vom Himmel und verbrannte Schafe und Knechte und verzehrte sie, und ich allein bin entronnen, dass ich dir's erzähle.

-850-

-851-

HIOB Kapitel 42



Gott rechtfertigt Hiob

Als nun der HERR diese Worte mit Hiob geredet hatte, sprach er zu Elifas von Teman: Mein Zorn ist entbrannt über dich und über deine beiden Freunde; denn ihr habt nicht recht vor mir geredet wie mein Knecht Hiob. So nehmt auch nun sieben junge Stiere und sieben Widder und geht hin zu meinem Knecht Hiob und opfert Brandopfer für euch; aber mein Knecht Hiob soll für euch stehen, denn ihm will ich zeigen, dass ich auch nichts Schlimmes an euch.

Da gingen hin Elifas von Teman, Bildad von Schuah und Zofar von Nasama und taten, wie der HERR ihnen gesagt hatte. Und der HERR erhörte Hiob. Und der HERR wandte das Gesicht Hiobs, als er für seine Freunde bot. Und der HERR gab Hiob doppelt so viel, wie er gehabt hatte.

-900-

-901-



Buch 12 | PSALTER 86 Seiten

Psalm 124, 125, 127, 129



Der Helfer in der Not

Gelobt sei der Herr, dass er uns nicht gibt zum Raub in ihre Zorn!
Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netze des Vogelfängers;
das Netz ist zerissen, und wir sind frei.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Der HERR ist um sein Volk her

Die auf den Herrn hoffen, werden nicht fallen,
sondern ewig bleiben wie der Berg Zion.
Um Jerusalem her sind Berge,
und der Herr ist um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit.
Denn das Zittern des Felses wird nicht beibehalten über dem Erdboden der Gerechten,
damit die Gerechten ihre Hände nicht ausstrecken zur Ungerechtigkeit.

An Gottes Segen ist alles gelegen

Wenn der Herr nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.
Wenn der Herr nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst.
Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und hernach lange sitzt
und esset euer Brot mit Sorgen;
denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.
Seine Kinder sind ewig Gaben des Herrn,
und Liebesfucht ist ein Geschenk.

Hoffnung in der Bedrängnis

Die Pfleger haben auf meinem Rücken geackert
und ihre Furchen lang gezogen.
Der Herr, der gerecht ist,
hat der Frevler Stricke zerhauen.
Acht, damit zerschanden würden und zurückweichen alle, die Zorn hassend!
Acht, dass sie würden wie das Gras auf den Dächern,
das verodert, ohne man es aussäht,
mit dem die Schreiber seine Hand nicht tut
noch der Garbarbinder seinen Arm.

-100-

-101-

PSALTER Psalm 62, 63, 64, 65



Stille zu Gott

Meine Seele ist stille
zu Gott, der mir hilft.
Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz,
dass ich gewiss nicht wanken werde.

Gottes Güte ist besser als Leben

Sie aber trachten mir nach dem Leben, mich zu verderben;
sie werden in die Tiefen der Erde hinunterfahren.
Sie werden dem Schwert dahingelassen
und den Schakalen zur Beute werden.
Aber der König freut sich in Gott.

Bitte um Schutz vor bösen Anschlägen

Du tritt sie Gott mit dem Pfeil,
plötzlich und sie zu Boden geschlagen.
Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall,
dass ihrer spotten wird, wer sie sieht.

Gott krönt das Jahr mit seinem Gut

Du suchst das Land heim und bewässerst es
und machst es sehr reich;
Gottes Brunnens hat Wasser die Fülle.
Du bleibst ihr Getreide gut geraten,
denn so bauet du das Land.

-102-

-103-

PSALTER Psalm 1, 2, 4



Der Weg des Frommen, der Weg des Frevlers

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf dem Weg der Sünder
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,
sondern hat Lust am Gesetz des Herrn
und erntet über seinem Gesetz Tag und Nacht!

Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes

Kundun will ich den Ratschuss des Herrn. Er hat zu mir gesagt:
"Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.
Bistu mich, so will ich dir Völker zum Erbe geben
und der Welt Enden zum Eigentum.
Du sollst sie mit einem eisernen Zügel zerschlagen,
wie Topfe sollst du sie zerschmettern."

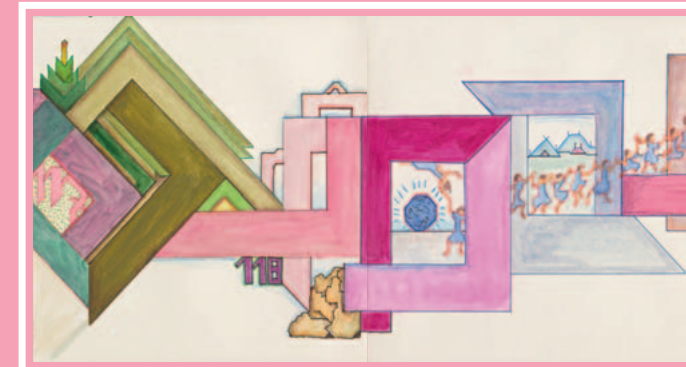
Ein Abendgebet

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
Du erleucht mein Herz
mehr als zur Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle.
Ich lege und schlaf ruhig mit Frieden,
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

-102-

-103-

PSALTER Psalm 115, 116, 117, 118



Gott allein die Ehre!

Unser Gott ist im Himmel;
er kann schaffen, wie er will.
Ihre Götzen aber sind Silber und Gold,
von Menschenhänden gemacht.

Dank für Rettung aus Todesgefahr

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
Ich werde wandern vor dem Herrn
im Lande der Lebendigen.

Aufruf an die Völker zum Lob Gottes

Lobet den Herrn, alle Heiden!
Preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit
waltet über uns in Ewigkeit.
Halleluja!

Dankbares Bekenntnis zur Hilfe Gottes

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einstehe und dem Herrn danke.
Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einsehen.
Halleluja!

-104-

-105-



Buch 13 | WEISHEITSBÜCHER

84 Seiten

SPRÜCHE
 PREDIGER
 HOHESLIED
 WEISHEIT

Buch13



DIE SPRÜCHE SALOMOS (PROVERBIA)

SPRÜCHE

Warnung vor Verführern

Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters und verlass nicht das Gebot deiner Mutter, denn das ist ein schöner Schmuck für dein Haupt und eine Kette an deinem Hals.

Die Weisheit bewahrt vor dem Verderben

Er lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschützt die Frommen. Er behütet, die recht tun, und bewahrt den Weg seiner Gerechten. Dann wirst du werten: Gerechtigkeit und Recht und Frömmigkeit und jeden guten Weg. Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.

-1026-

-1027-

WEISHEIT Kapitel 1



DIE WEISHEIT SALOMOS



WEISHEIT

Ruf zur Gerechtigkeit und Weisheit

Habt Gerechtigkeit lieb ihr Herrscher der Erde! Denkt über den Herrn nach in lausteren Sinn und macht ihn mit aufrichtigem Herzen! Denn er lässt sich finden von denen, die ihn nicht versuchen, und erscheint denen, die ihm nicht misstrauen.

Die Weisheit ist ein Geist, der den Menschen liebt, und sie lässt den Lästler nicht unbestraft für seine Reden. Denn Gott ist Zeuge seiner heimlichsten Gedanken und erkennt in Wahrheit sein Herz und hört seine Worte.

-1078-

-1079-

PREDIGER Kapitel 1,2



Der Prediger als weiser König

Ich, der Prediger, war König über Israel zu Jerusalem und richtete mein Herz darauf, die Weisheit zu suchen und zu erforschen bei allem, was man unter dem Himmel tut. Sichs unendige Mühe hat Gott den Menschenkinder gegeben, dass sie sich damit quälen sollen. Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht, und siehe, es war alles eitel und Haschen nach Wind. Krumm kann nicht gerade werden, noch, was fehlt, gezählt werden.

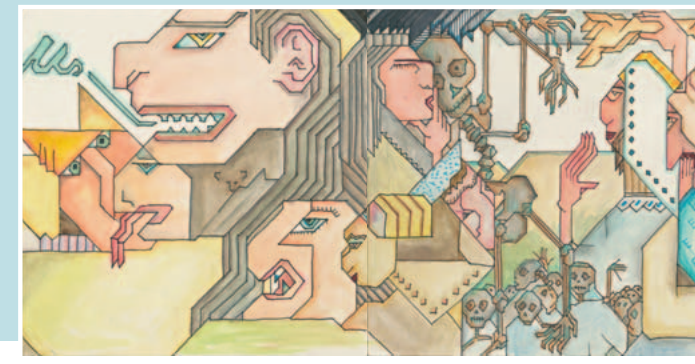
Ich sprach zum Lachen: Du bist mächtig, und zur Freude: Was machst du? Du dachtest ich in meinem Herzen, meinen Leib mit Wein zu laben, dich zu, dass mein Herz mich mit Weisheit leitere und mich an Torheit zu laben, bis ich sah, was den Menschen zu tun gut wäre, solange sie unter dem Himmel leben.

Ich tat große Dinge: Ich baute mir Häuser, ich plante mir Weinberge.

-1046-

-1047-

WEISHEIT Kapitel 1,2



Denn die Pläne des Frevlers müssen vor Gericht, und seine Reden sollen vor den Herrn kommen, damit seine Übertretungen bestraft werden. Denn das Ohr des eifernen Gottes hört alles, und das Geruch der Mauern bleibt nicht verborgen.

Nicht Gott hat den Tod geschaffen

Denn die Gerechtigkeit ist unsterblich, aber die Frevler haben den Tod herbeigeführt mit Worten und mit Werken. Denn sie hielten ihn für ihren Freund und schützten sich nach ihm, sie schlossen mit ihm einen Bund, weil sie es wert sind, ihm anzugehören.

-1080-



Rede der Frevler

Unser Name wird mit der Zeit vergessen, und niemand wird sich unseres Tuns erinnern. Unser Leben fährt dahin, als wäre nur eine Wolke da gewesen, und vergeht wie Nebel, der von den Strahlen der Sonne verjagt und von ihrer Hitze verzehrt wird. Unsere Zeit geht wie ein Schatten, und wenn wir weg sind, gibt es keine Wiederkehr, denn es ist beiseite, dass niemand wiederkommt. Kommt nun und lasst uns genießen, was wir jetzt haben, und die Schöpfung auskosten, solange wir jung sind.

Lasst uns Kränze tragen von Rosenkrophen, ehe sie welk werden. Keine Wiese bleibe von unserem Übermut verschont; überall lasst uns Spuren unserer Freude hinterlassen. Denn das ist unser Teil und dies unser Los. Lasst uns den Gerechten unterdrücken, der in Armut lebt, lasst uns keine Witwe verschonen; wir wollen uns nicht scheuen vor dem grauen Haar des Greises. Unsere Stärke sei das Gesetz der Gerechtigkeit, denn es zeigt sich, dass Schwache nicht ausweichen.

-1081-

JESUS SIRACH

BUCH 14

Buch 14 | JESUS SIRACH

116 Seiten

Kapitel 4

Der Wert der Weisheit

Die Weisheit erhebt ihre Kinder und nimmt die auf, die sie suchen. Wer sie liebt, der leidet das Leben; und wer sie eilig sucht, wird große Freude haben.

Wer fest an ihr hält, der wird Ehre erlangen; und wo er erkrankt, da signalisiert der Herr. Wer der Weisheit dienet, der dient dem Heiligen; und wer sie liebt, den liebt auch der Herr.

Wer sie erachtet, wird sie erlangen und auch eines hochverehrten Namens im Lande. Der, der sie liebt, wird sie erlangen; und wer sie liebt, wird sie erlangen. Erreich Weisheit, und du wirst sie erlangen; und wer sie liebt, wird sie erlangen. Wer sie liebt, wird sie erlangen; und wer sie liebt, wird sie erlangen.

-118-

SIRACH Kapitel 24

Weisheit und Gotteswort

Ich bin hochgewachsen wie eine Zeder auf dem Libanon und wie eine Zypresse auf dem Gebirge Hermon. Ich bin hochgewachsen wie eine Palme in En-Gedi und wie die Rosenhecke in Jericho, wie ein schöner Obbaum auf freiem Felde; ich bin hochgewachsen wie eine Platane. Ich strömte einen lieblichen Geruch aus wie Zimt und köstliche Kräuter und duftete wie die beste Myrthe, wie Galbanum und Onyx und Harz und wie der Weihrauch im Tempel.

Ich breitete meine Zweige aus wie eine Terbinthe, und meine Zweige waren herrlich und schön. Ich spross leblich wie der Weinstock, und meine Blüte brachte herrliche und reiche Frucht.

So ging auch ich aus einem Strom hervor wie ein Wassergraben, wie eine Wasserleitung zu einem Lustgarten. Ich sprach: Ich will meinen Garten wässern und meine Beete tränken. Und siehe, mein Wassergraben führt wieder zum Strom und mein Strom zum Meer.

Immerdar lasse ich Bildung leuchten wie den lichten Morgen und lasse sie scheitern bis in die Ferne. Immerdar schüttele ich meine Lehre aus wie eine Weissagung und hinterlasse sie künftigen Geschlechtern.

-117-

SIRACH Kapitel 18

Bartholomäus der Galiläer

Bartholomäus der Galiläer, der in der Stadt Nikodemeus lebte, war ein Weiser. Er war ein Weiser, der die Weisheit liebte. Er war ein Weiser, der die Weisheit liebte. Er war ein Weiser, der die Weisheit liebte.

Bekehrung des Erzes

Das Erz, das in der Erde liegt, wird durch den Hammer des Schmieds zu einem Gefäß. So wird der Mensch durch die Weisheit zu einem Gefäß. So wird der Mensch durch die Weisheit zu einem Gefäß. So wird der Mensch durch die Weisheit zu einem Gefäß.

Ein weiser Mensch ist in allem sorgsam, und wenn andre sündigen, hütet er sich vor Verführungen. Wer verständig ist, nimmt solche Weisheit an und preist den, der sie gefunden hat.

Über die Selbstbeherrschung

Folge deinen Begierden nicht, sondern zügle dein Verlangen. Denn wenn du deinen Begierden folgst, so wirst du dich zum Gespött deiner Feinde machen. Sei kein Prasser und gedöhne dich nicht ans Schammen, damit du nicht zum Bettler wirst, der andre von geliehenerm Geld bewirft, weil er kein eigenes im Beutel hat.

-116-

SIRACH Kapitel 47, 48

Salomo

Auf ihn folgte sein Muger Sohn, der erbt von ihm ein weites und sicheres Reich; Salomo herrschte in Frieden; Gott hatte ihm ringsumher Ruhe verschafft, dass er seinem Namen ein Haus baue und ein Heiligtum aufrichte für alle Zeit.

Rahabam und Jerobeam

Und Salomo legte sich zu seinem Väter und hinterließ aus seiner Nachkommenschaft den Dürmsten aller Leute, einen Namen ohne jeden Verstand; Das war Rahabam, der das Volk abströhr machte durch seinen Ratschuss. Und daneben Jerobeam, der Sohn Nebats, der sich verging an Israel und Ephraim auf den Weg der Sünde führte.

Ella und Elisa

Wie herrlich bist du gewesen, Ella, mit deinen Wunderzeichen! Wer wird gerührt wie du? Durch das Wort des Höchsten hast du einen Toten auferweckt und aus dem Totenreich zurückgebracht. Du hast Könige in den Untergang geführt und Vernahme von ihrem Lager getrieben. Du hast auf dem Sinai die künftige Strafe gehört und auf dem Horeb die Verurteilung.

Als Ella im Feuerthurm verborgen war, kam ein Geist auf Elisa. Zu seiner Zeit erschrak er vor keinem Herrscher, und niemand hatte Gewalt über ihn. Kein Wort konnte ihn bezwingen, und noch im Tod wirkte er Wunder.

-122-



Buch 15 | PROPHETEN 124 Seiten

PROPHETEN Jesaja 26, 27, 28, 29

Warten auf Gottes Gerechtigkeit
 Das Gerechte Weg ist eben, den Sieg des Gerechten machst du gerade. Wir warten auf dich, HERR, auch auf dem Weg deiner Gerichte; die Herzen Begehren nach nach deinem Namen und deinem Lobpreis. Von Herzen sehnt sich nach dir das Nichts, in meinem Geist suche ich dich am Morgen. Denn wenn deine Gerichte über die Erde gehen, so lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit.

Israels Erlösung
 Zu der Zeit wird der HERR Ähren ausklopfen vom Ufer des Stromes bis an den Bach Ägyptens, und ihr Korallen werden aufgesammelt werden, einer nach dem andern. Zu der Zeit wird man mit einer großen Posaune blasen, und es werden kommen die Verlorenen im Lande Assur und die Versuchten im Lande Ägypten und werden den HERRN anbeten auf dem heiligen Berg zu Jerusalem.

Gericht über Samaria
 Wie die grüchigen Körner der Trunkenen von Ephraim, die weissen Blumen seiner herrlichen Zierde hoch über dem hohen Tal dieser, die vom Wein tummeln: Götze, einen Stützen und Mächtigen hat die Hier bewirt, wie Hagelsturm, wie verächtliches Weine, wie Wasserflut, die mächtig einwirft, wirft er zu Boden mit Gewalt.

Jerusalems Belagerung und Eretzung
 Aber die Menge deiner Feinde soll werden wie feiner Staub und die Menge der Tyrannen wie wehende Spreu. Und plötzlich, im Nu wird's geschehen: Vom HERRN Zebaoth wird du heimgesucht werden mit Wetter und Erdbeben und großem Donner, mit Wirbelsturm und Ungewitter und mit Flammen eines verzehrenden Feuers.

PROPHETEN Daniel 5

Belsazars Gastmahl

King Belshazzar machte ein herrliches Mahl für seine tausend Mächtigen und ließ sich voll mit ihnen. Und als er betrunken war, ließ er die goldenen und silbernen Gefäße herbringen, die sein Vater Nabuchodonosor aus dem Tempel zu Jerusalem weggenommen hatte, damit der König mit seinen Mächtigen, mit seinen Frauen und mit seinen Nebenfrauen daraus trinke.

In gleichen Augenblick gingen helle Finger wie von einer Menschenhand, die schrieben gegenüber dem leuchtend auf die getürchte Wand im Königspalast. Und der König erblickte die Hand, da da schrieb. Da entsetzte sich der König, und seine Gedanken erschreckten ihn, sodass seine Glieder schwach wurden und ihm die Knie schlüfften.

Da wurden alle Weisen des Königs heringeführt, aber sie konnten weder die Schrift lesen noch die Deutung dem König kundtun. Darüber erschrock der König Belshazzar noch mehr und wies seine Farbe ganz, und seinen Mächtigen wurde angst und bange.

So aber lasst die Schrift, die dort geschrieben steht: Mene mene tekel u-parsin. Und sie bedeutet dies: Mene, das ist, Got hat dem Königreich geschickt und beendet. Tekel, das ist, man hat dich auf die Waage gewogen und zu leicht befunden. Parsin, das ist, dein Reich ist zerstückt und den Medem und Persern gegeben. Da befahl Belshazzar, dass man Daniel mit Purpur kleiden sollte und ihm eine goldene Kette um den Hals geben; und er ließ von ihm verkünden, dass er der dritte Herrscher im Königreich sei.

PROPHETEN Baruch 6

Der Prophet schaut die Herrlichkeit des HERRN

Am fünften Tag des Monats – es war das fünfte Jahr, nachdem der König Josjachin gefangen weggeführt war –, da geschah das Wort des HERRN zu Hesekeil, dem Sohn des Busi, dem Priester, im Lande der Chaldäer am Fluss Kabas. Dort kam die Hand des HERRN über ihn.

Und ich sah, und siehe, es kam ein ungestörter Wind von Norden her, eine mächtige Wolke und lodendes Feuer, und Glanz war rings um sie her, und mitten im Feuer war ein blinkendes Kupfer.

PROPHETEN Jona 1, 2, 3

Jonas Flucht vor Gott

Es geschah das Wort des HERRN zu Jona, dem Sohn Amittais: Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen. Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem HERRN nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jaso. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fahrgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weit weg vom HERRN.

Da saßen sie zu dem HERRN und sprachen: Ach, HERR, lass uns nicht verderben an des Lebens dieses Mannes willen und rechte uns nicht unschuldigen Blut zu; denn du, HERR, bist, wie du's gelübt. Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer. Da wies das Meer still und ließ ab von seinem Wüten. Und die Leute fürchteten den HERRN sehr und brachten dem HERRN Opfer dar und taten Gelübde.

Jonas Gebet

Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Jona war nun im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte. Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott; im Leibe des Fisches und sprach: Ich neh zu dem HERRN in meiner Angst, und er antwortete mir.

Jonas Predigt und Ninives Buße

Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott; drei Tagewerth groß. Und als Jona ging in die Stadt hinein, und eine Tagewerth weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und ließen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an.

JESUS CHRISTUS

Buch 16 | JESUS CHRISTUS 114 Seiten



BUCH 16

GÉLIEN Matthäus 1

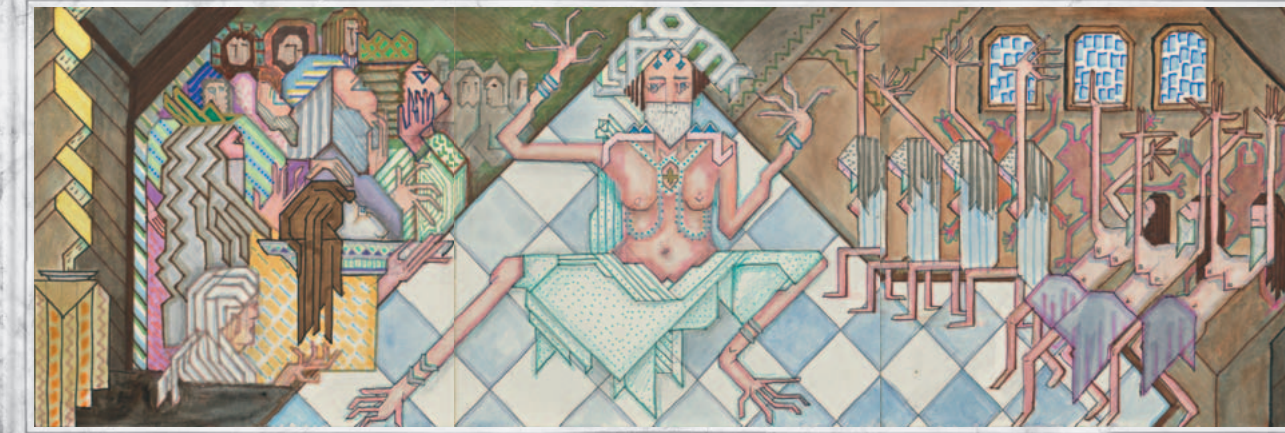


Jesu Stammbaum

Dies ist das Buch der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

Abraham zeugte Isaak; Isaak zeugte Jakob; Jakob zeugte Juda und seine Brüder; Juda zeugte Perez und Sarsuch mit der Tamar; Perez zeugte Hezon; Hezon zeugte Ram; Ram zeugte Amminadab; Amminadab zeugte Nachschon; Nachschon zeugte Salmon; Salmon zeugte Bileam mit der Rahab; Bileam zeugte Obed mit der Put; Obed zeugte Isai; Isai zeugte den König David.

DIE EVANGELIEN Matthäus 14



Als aber Herodis seinen Geburtstag feierte, da tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen. Das gefiel Herodis gut.

Darum versprach er ihr mit einem Eid, er wolle ihr geben, was sie fordern würde. Und wie sie zuvor von ihrer Mutter angefleht war, sprach sie: Gib mir hier auf einer Schale das Haupt Johannes des Täufers!

DIE EVANGELIEN Lukas 1,2



Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war, dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn.

Da erschien ihm der Engel des Herrn, der stand an der rechten Seite des Räucheraltars. Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und Furcht überfiel ihn. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, denn sollst du den Namen Johannes geben.



Die Ankündigung der Geburt Jesu

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Mariä! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwängler werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron Isaiahs Davids geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Jesu Geburt

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

DIE EVANGELIEN Matthäus 26 Johannes 13



Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen.

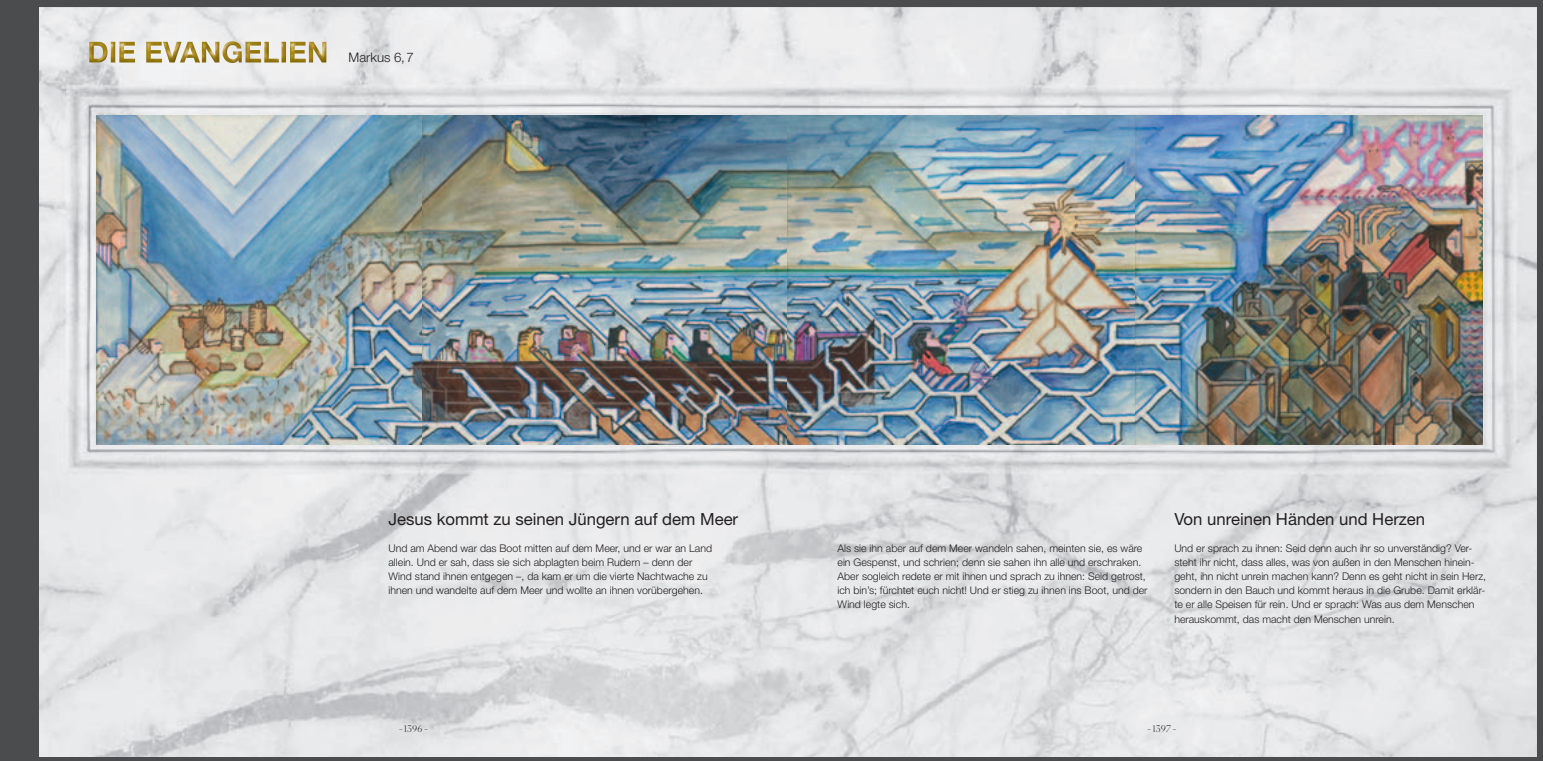
Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen

wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewölch des Weinstocks trinken bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

Die Fußwaschung

Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war. Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm:

„Herr, du wäschst mir die Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren.“



APOSTELGESCHICHTE



BUCH 17

Buch 17 | APOSTELGESCHICHTE 130 Seiten

APOSTELGESCHICHTE Kapitel 15,16



Die Beschlüsse der Apostelversammlung

Als man sich aber lange gestritten hatte, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Ihr Männer, liebe Brüder, ihr wisst, dass Gott vor langer Zeit unter euch bestimmt hat, dass durch meinen Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hören und glauben.

Und sie gaben ein Schreiben in ihre Hand, also lautend: Wir, die Apostel und Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus den Heiden in Antiochia und Syrien und Kilikien. Weil wir gehört haben, dass einige von den Unzern, denen wir doch nichts befohlen hatten, euch mit Lehren irreführen und eure Seelen verwirren wollen, so haben wir, einmütig versammelt, beschlossen, Männer auszuwählen und zu euch zu senden mit unserem geliebten Brüdern Barnabas und Paulus.

-132-

Die Benachrichtigung der Gemeinde in Antiochia

Als man sie hatte zugehört, kamen sie nach Antiochia und versammelten die Gemeinde und übergaben den Brief. Als sie ihn lasen, wurden sie über den Zuspruch froh. Judas aber und Silas, die selbst Propheten waren, ermahnten die Brüder und Schwestern mit vielen Worten und stützten sie.

In Kleinasien

Er kam auch nach Derbe und Lystra; und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen Frau, die gläubig war, und eines griechischen Vaters. Der hatte einen guten Ruf bei den Brüdern in Lystra und Iconion. Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen und er nahm ihn und beschrieb ihn wegen der Juden, die in jener Gegend waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche war.

-133-

APOSTELGESCHICHTE Kapitel 21,22



Die Verteidigungsrede des Paulus

Paulus aber sprach: Ich bin ein jüdischer Mann aus Tarsus in Kilikien, Bürger einer römischen Stadt. Ich bitte dich, erlaube mir zu dem Volk zu reden. Als er es ihm aber erlaubt, trat Paulus auf die Stufen und winkte dem Volk mit der Hand. Da entstand eine große Stille und er redete zu ihnen auf Hebräisch und sprach:

Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Kilikien, aufgewachsen aber in dieser Stadt und mit aller Sorgfalt unterweisen im väterlichen Gesetz zu Füßen Gamaliels, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid. Ich habe diesen Weg verfolgt bis auf dem Tod; ich band Männer und Frauen und warf sie ins Gefängnis, wie mir auch der Hohepriester bezeugt und der ganze Rat der Ältesten.

-138-

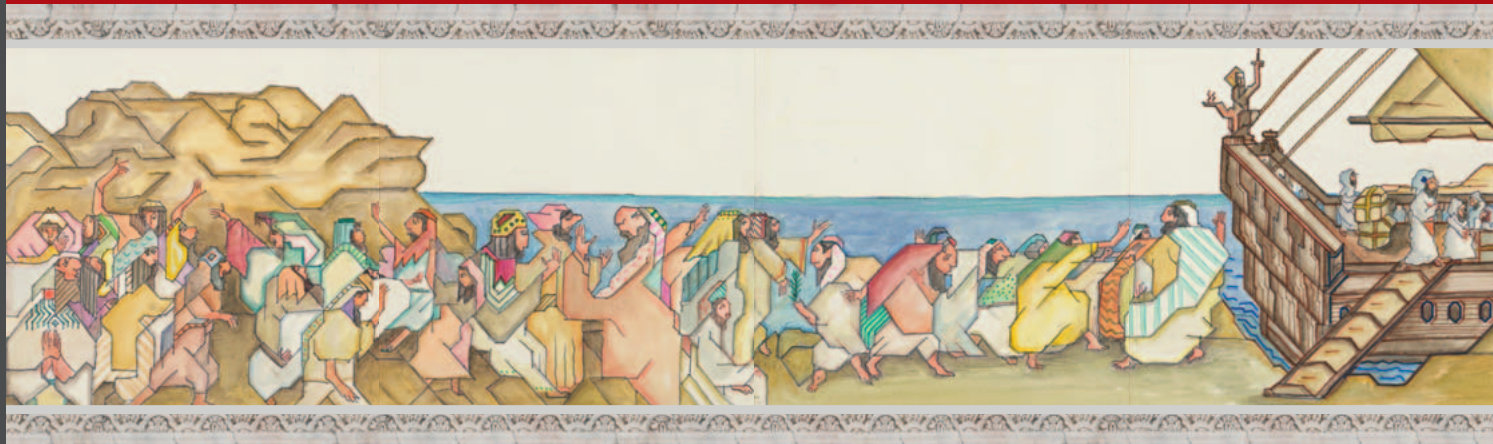
Paulus vor dem römischen Oberst

Sie hörten ihm aber zu bis zu diesem Wort; dann erhoben sie ihre Stimme und riefen: Herweg mit diesem von der Erde! Denn er darf nicht mehr leben.

Als das der Hauptmann hörte, ging er zu dem Oberst und berichtete ihm und sprach: Was willst du? Dieser Mensch ist römischer Bürger. Da kam der Oberst zu ihm und fragte ihn: Sage mir, bist du römischer Bürger? Er aber sprach: Ja. Da sagte der Oberst: Ich habe dies Bürgerrecht für vier Geld erworben. Paulus aber sprach: Ich aber bin schon als römischer Bürger geboren. Da ließen sogleich von ihm ab, die ihn verhören sollten.

-139-

APOSTELGESCHICHTE Kapitel 20,21



Von Milet nach Cäsarea

Als es nun geschah, dass wir uns von ihnen verabschieden und fortzuziehen, kamen wir gesteuert nach Kos und am folgenden Tage nach Rhodos und von da nach Patara. Und als wir ein Schiff fanden, das nach Phönizien fuhr, stiegen wir ein und fuhren ab.

-146-

-147-

APOSTELGESCHICHTE Kapitel 28



Von Malta nach Rom

Zu dem grüßte Paulus hinein und betete und legte ihm die Hände auf und machte ihn gesund. Als das geschehen war, kamen auch die andern Kranken der Insel herbei und ließen sich gesund machen. Und sie erwiesen uns große Ehre; und als wir abfuhren, gaben sie uns mit, was wir nötig hatten.

Nach drei Monaten aber fuhren wir ab mit einem Schiff aus Alexandria, das bei der Insel überwinteren hatte und das Zeichen der Zwillinge führte. Und als wir nach Syrakus kamen, blieben wir drei Tage da.

Von da fuhren wir die Küste entlang und kamen nach Rhegium; und da am nächsten Tag der Südwind sich erhob, kamen wir in zwei Tagen nach Puteoli.

Dort fanden wir Brüder und Schwestern und wurden von ihnen gebeten, dass wir sieben Tage dableiben.

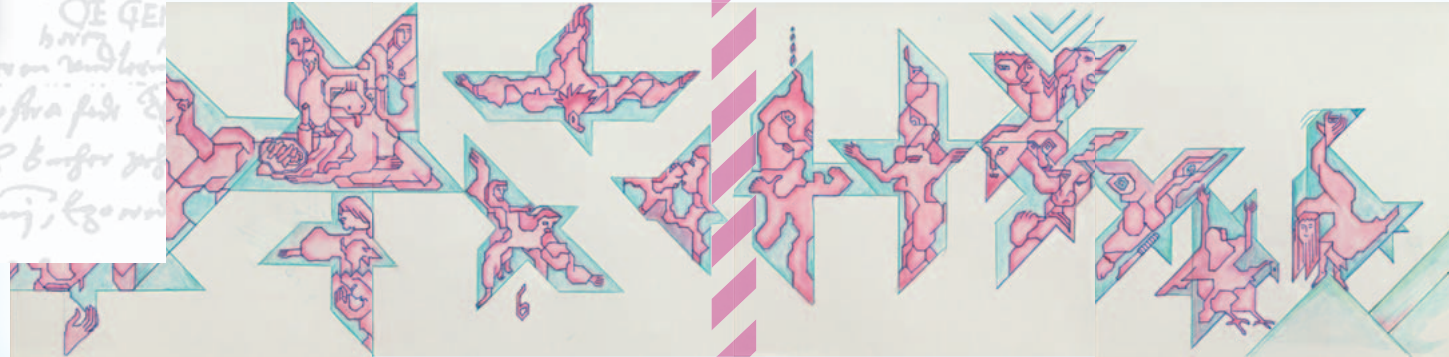
-152-

-153-



Buch 18 | BRIEFE 90 Seiten

Galater 5,6



Das Leben im Geist

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. Die aber Christus Jesus angehören, die haben die Frucht gezeugt samt den Leidenschaften und Begierden. Wenn wir im Geist leben, so laßt uns auch im Geist wandeln.

Mahnung zur Brüderlichkeit

Brüder und Schwestern, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ertitelt wird, so helft ihm wieder zurecht mit anfeimlichem Geist, ihr, die ihr geistlich seid. Und sich auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

-1614-

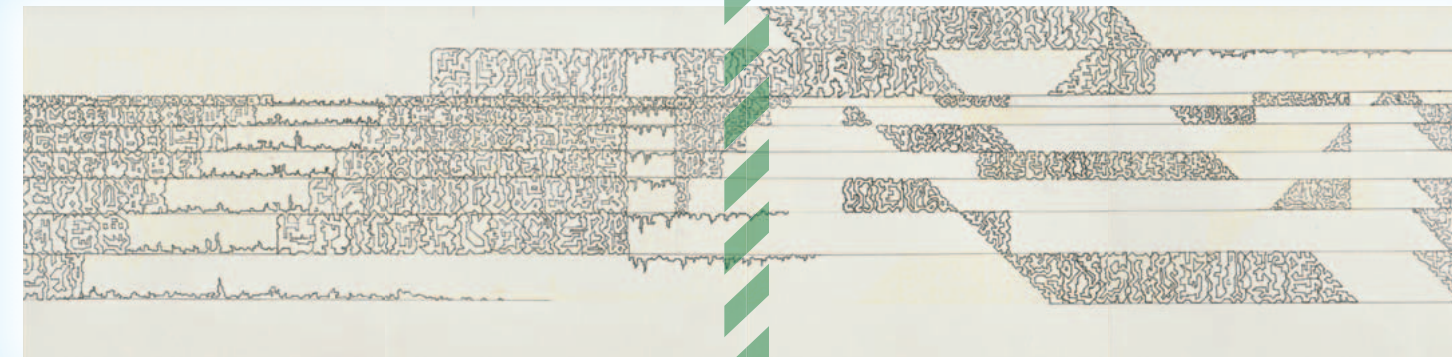
Laßt uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, laßt uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Eigenhändiger Briefschluss

Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn es gilt weder Beschneidung noch Unbeschneidensein, sondern die neue Schöpfung.

-1615-

BRIEFE Kolosser 1,2,3



Christus, der Erste in Schöpfung und Auferweckung

Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare; es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

Der Auftrag des Apostels

Ich will euch nämlich wissen lassen, welchen Kampf ich für euch und für die in Laodizea und für alle führe, die mich nicht von Angesicht gesehen haben, auf dass ihre Herzen gestärkt und verbunden werden in der Liebe und zu allem Reichtum an der Fülle der Einsicht, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das Christus ist. In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.

-1628-

Christus als Grund des Lebens

Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz gehängt. Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und über sie triumphiert in Christus.

Der alte und der neue Mensch

Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus euer Leben offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

-1629-

BRIEFE Philipper 1,2



Dank und Fürbitte für die Gemeinde

Ich danke meinem Gott, sooft ich euch gedanke – was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gedet mit Freude – für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute; und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi, Jesu.

Die Gefangenschaft des Paulus und die Verkündigung des Evangeliums

Denn Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn. Wenn ich aber weiterleben soll im Fleisch, so dient mir das dazu, mehr Frucht zu schaffen; und so weiß ich nicht, was ich wählen soll. Denn es setzt mir heides hart zu: Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger, im Fleisch zu bleiben um euerwillen.

-1624-

Leben in der Gemeinschaft mit Christus

Seid so unter euch gesamt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht. Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäuerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erkenntnis auch als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst und ward gehoramt bis zum Tode; ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhebt und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.

-1625-

BRIEFE 1. Johannes 1,2,3



Das Leben im Licht

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

-1670-

Christus der Fürsprecher

Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er selbst ist die Vergebung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Die Herrlichkeit der Gotteskindschaft

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

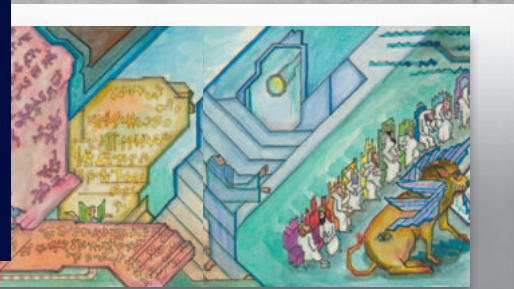
-1671-

„DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES“



Buch 19 | APOKALYPSE 65 Seiten

OFFENBARUNG Kapitel 2,4

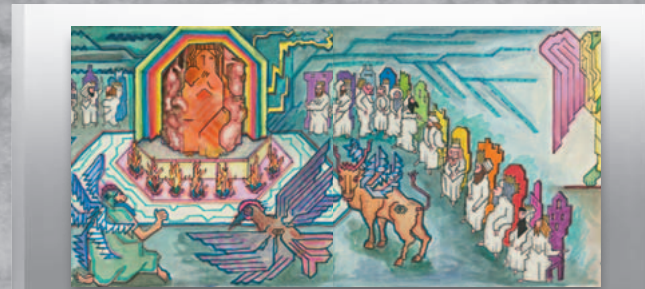


Die sieben Sendschreiben

Vor dem Thron Gottes

Und von dem Thron gingen aus Blitze, Stimmen und Donner, und sieben Faseln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall, und in der Mitte am Thron und um den Thron vier Wesen, voller Augen vorn und hinten. Und das erste Wesen war gleich einem Löwen.

-1690-



Und das zweite Wesen war gleich einem Stier, und das dritte Wesen hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Wesen war gleich einem fliegenden Adler. Und ein jedes der vier Wesen hatte sechs Flügel, und sie waren rundum und innen voller Augen, und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht. Und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.

-1691-

OFFENBARUNG Kapitel 18



Und es werden sie beweinend und beklagend die Könige auf Erden, die mit ihr gegürtet und gegestast haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand. Sie werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, du große Stadt, Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!

-1750-

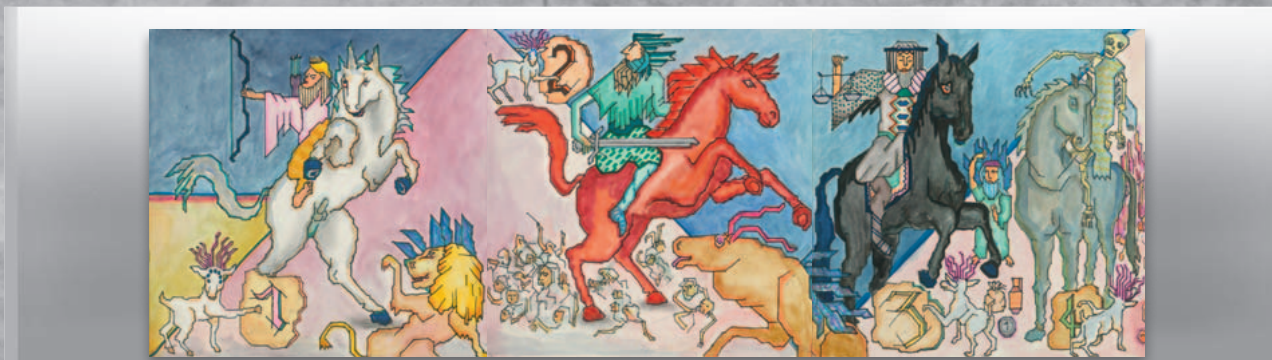
Und jeder Seemann und jeder, der mitreiste, und die Seeleute und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen fernab und schrien, als sie den Rauch von ihrem Brand sahen: Wer ist der großen Stadt gleich? Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrien, weinten und klagten: Weh, weh, du große Stadt, von deren Überflüssig reich geworden sind alle, die Schiffe auf dem Meer hatten; denn in einer Stunde ist sie verwüstet!

Und ein starker Engel hob einen Stein auf, groß wie ein Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird mit Stummgevalt niedergeworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden.

Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Flötenspieler und Posaunenbläser soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerker irgendeines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und das Geräusch der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden.

-1751-

OFFENBARUNG Kapitel 6



Die Öffnung der ersten sechs Siegel

Und ich sah, dass das Lamm das erste der sieben Siegel auftrat, und ich hörte eines der vier Wesen sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm! Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen.

-1694-

Und als es das zweite Siegel auftrat, hörte ich das zweite Wesen sagen: Komm! Und es kam heraus ein zweites Pferd, das war feuerrot. Und dem, der darauf saß, wurde Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, dass sie sich untereinander umbrächten, und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Und als es das dritte Siegel auftrat, hörte ich das dritte Wesen sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und als es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Wesens sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war der Tod, und die Hölle zog mit ihm einher.

-1695-



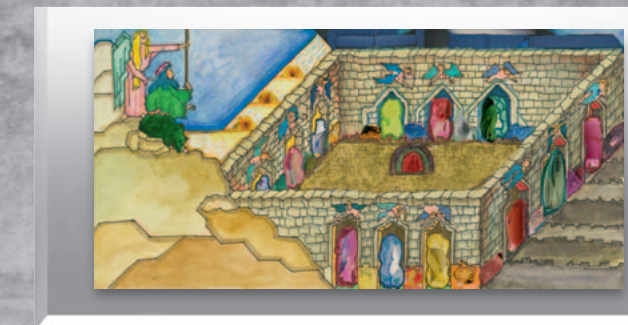
OFFENBARUNG Kapitel 21



Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er sprach: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies erben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

-1740-

Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, gefüllt mit den letzten sieben Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes.



Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Leuchten war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall.

-1741-

Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. Und der mit mir redete, hatte einen Messiasstab, ein goldenes Rohr, um die Stadt zu messen und ihre Tore und ihre Mauer. Und die Stadt ist vieredig angelegt und ihre Länge ist so groß wie die Breite.

DIE WIEDMANN BIBEL

ART-EDITION



Die Kunst, Werte zu schenken

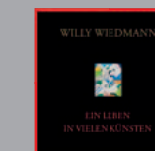
Auszüge Wiedmann Bibel
ISBN 978-3-438-06334-2

© 2017 Deutsche Bibelgesellschaft,
Balingen Straße 31 A, 70567 Stuttgart
www.die-bibel.de
und Wiedmann Media AG,
Postfach 614, CH 8853 Lachen
www.diewiedmannbibel.de

BESTELLKARTE

Einführungspreis bis 31.12.18

- ART-Edition in Rot
€ 590,-
ISBN 978-3-438-03332-1
- ART-Edition in Schwarz
€ 590,-
ISBN 978-3-438-03352-9
- ART-Edition Premium in Gold
€ 790,-
ISBN 978-3-438-03331-4
- Biographie
„Ein Leben in vielen Künsten“
€ 20,- (auch einzeln bestellbar)
ISBN 978-3-438-03351-2
- Präsentationsdisplay
€ 59,-
GTIN 42-505721-0083-7





WIEDMANN MEDIA AG®



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Bitte liefern Sie die ausgewählte WIEDMANN BIBEL ART-Edition an:

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail für Rückfragen

Datum / Unterschrift

6396 1/2018 Änderungen vorbehalten

Das Porto
übernehmen
wir für Sie

Deutsche Post 
ANTWORT

Deutsche Bibelgesellschaft
Postfach 810340
70520 Stuttgart

Auszüge Wiedmann Bibel
ISBN 978-3-438-06334-2